

Ausgabe 78 | Dezember 2015

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

WWW.ALPENVEREIN-ZORNEDING.DE



 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Zorneding

Das neue Ski-Programm ist da!

OMNIBUS HÖHER ^{GM}BH

Skireisen 2015/2016



Programm
als PDF
downloaden:



Reiseübersicht

12. - 13.12.2015 - 2 Tage	Österreich - Serfaus, Fiss und Ladis
03. - 05.01.2016 - 3 Tage	Österreich - Ischgl und Galtür
10. - 13.01.2016 - 4 Tage	Italien - Livigno
17. - 27.01.2016 - 11 Tage	Kaschmir - Helikopter-Skireise zum Himalaya
17. - 20.01.2016 - 4 Tage	Südtirol - Skisafari Cortina d'Ampezzo
30.01. - 02.02.2016 - 4 Tage	Österreich - Arlberg, Warth/Schröcken und Lech/Zürs
10. - 13.02.2016 - 4 Tage	Südtirol - Skisafari
19. - 21.02.2016 - 3 Tage	Südtirol - Schnalstal, Bella Vista Hütte
27.02. - 01.03.2016 - 4 Tage	Südtirol - Dolomiten, Wolkenstein
06. - 10.03.2016 - 5 Tage	Schweiz - Grindelwald und Wengen
13. - 16.03.2016 - 4 Tage	Österreich - Sonnenalpe Nassfeld/Hermagor Kärnten
09. - 10.04.2016 - 2 Tage	Österreich - Obertauern
Mitte April - 2 Tage	Saisonfinale mit Sport Gürteler in Obergurgl

Bitte fordern Sie kostenlos und unverbindlich unser ausführliches Reiseprogramm an:
Bucher Straße 27 · 85614 Kirchseeon, Büro: Heinrich-Egger-Straße 16 · 85614 Kirchseeon
Tel.: (0 80 91) 97 31 oder 69 96 · Fax (0 80 91) 46 83
eMail: info@omnibus-hoehler.de · www.omnibus-hoehler.de



INHALT

AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Kurzmitteilungen	3
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016	6

AUS DER SEKTION

Klettern an der Huiberg-Nordwand	7
Bevor's Winter wird	8
Die Familiengruppe bekommt Nachwuchs	12
Personalien	15
Der Triathlon 2015 in Bildern	16
Anello Zoldano	18
Mit 60-10-60 sicher am Berg	23
Morgen reißt's auf	24
Spitzen-Erfahrungen	26
In der Sellagruppe	29
Wo ist Oskar	30
Tadschikistan-Trekking	32

PROGRAMM

Veranstaltungen	34
Winterausbildung	35
Ausflüge der Familiengruppen	43
Kulturwanderungen	48
Schneeschuhtouren	49
Skitouren an Wochenenden	50
Skitouren am Mittwoch	54

ALLGEMEINES

Bewertungsskala für Skitouren	55
Neue Mitglieder	57
Vorstand	59
Mitgliederverwaltung, Impressum	60

Redaktionsschluss für Heft 79:
15. März 2016



LIEBE BERGFREUNDE,

ich freue mich, Euch die aktuellen Bergseiten in einem überarbeiteten Design vorstellen zu dürfen.

Aber nicht nur hier versuchen wir dran zu bleiben. Auch im Wintertouren-Programm gibt es drei Neuheiten.

Horst und Annemarie Dinkelbach haben eine neue Familiengruppe für Kinder ab zwei Jahren begonnen. Hier werden auch die Wünsche unserer jüngsten Mitglieder berücksichtigt.

Dirk Friess richtet sich an die Jugendlichen, die mit den Eltern, aber auch gerne mit Gleichaltrigen auf Skitour **gehen wollen** und hat zwei Skitouren im Programm.

Max Keller greift die Wünsche der älteren Generation auf, die gerne die Winterlandschaft genießt, aber nicht mit Skiern oder Schneeschuhen unterwegs sein will. Er führt gemütliche Winterwanderungen zu einer netten Alm, wo auch die Kommunikation und die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen.

Einen schönen und schneereichen Winter wünscht Euch allen

Elte Praxowsky

Titelfoto: Schlittenfahren der Kindergruppe „Steinadler“, **Aufnahme:** Werner Trax



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“

Wasserburger Landstraße 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstags, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier
Tel. 08106 20722



FITNESSTRAINING

**Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),
Rückenstärkung (Pilates)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11

Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € / Nichtmitglieder 50 €

Christa Haidinger
Beate Feist



FITNESSTRAINING

Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit (Stretching)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € /
Nichtmitglieder 50 €

Werner Trax
Michaela Kirschneck



KLETTERN IN DER HALLE

(nach Vereinbarung)

Im Allgemeinen freitags ab 15.00 Uhr
Verabredung per E-Mail oder telefonisch

Interessenten: einfach in den
E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Leitung:
Birgit Gemünd
Tel. 08106 22023
E-Mail:
bge13@t-online.de



TANZKREIS 1 (MIT HILFESTELLUNG) (Standard und lateinamerikanische Tänze)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding

Bitte Tanzschuhe mitbringen

Sonntags, 20.00 bis 21.30 Uhr

Eintanzen und freies Training ab ca. 19.00 Uhr
(in den Schulferien nach Absprache)

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



TANZKREIS 2 (FREIES TRAINING)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Bitte Tanzschuhe mitbringen
Mittwochs 20.00 bis 21.30 Uhr
(in den Schulferien nach Absprache)

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



WALDLUFTSPORT

Treffpunkt: Parkplatz am
Waldspielplatz Pöring
Montags 17.00 bis 18.30
(außer in den Schulferien)
Beginn: Montag 11.01.2016
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € /
Nichtmitglieder 50 €

Leitung:
Elke Piwowarsky
Tel. 08106 20623

DIE „GEMÜTLICHEN“ BERGTouREN UND IM KOMMENDEN WINTER AUCH LEICHTE WINTERWANDERUNGEN

Die in der vergangenen Sommersaison erstmals angebotenen gemütlichen Bergtouren fanden großes Interesse. Einigen Teilnehmern war jedoch das Tempo immer noch zu hoch. Deshalb habe ich mich entschlossen, leichte und kurze Touren bei mäßigerem Gehtempo anzubieten und solche Touren bereits durchgeführt, z.B. zur Buchsteinhütte, zum Nusslberg, zur Gießenbachklamm und zum Spitzing. Die jeweils 14 - 18 Teilnehmer haben sich über das Angebot gefreut und es sehr gut angenommen. Auch Herbert Klobe führt derartige Touren durch. Vielleicht fühlen sich weitere Tourenführer angesprochen und möchten entsprechende Wanderungen anbieten.

Da einige Mitglieder bzw. Interessierte das Skitourengehen aufgegeben oder noch nie angefangen haben, möchte ich erstmals Winterwanderungen anbieten. Dazu möchte ich auf geräumten oder eingetretenen Wegen – gegebenenfalls mit Grödeln – zu bewirtschafteten Berghütten aufsteigen und evtl. noch den nächsten Gipfel mitnehmen. Die Termine der Touren werde ich per Email ankündigen und auf unserer Homepage veröffentlichen. Interessierte können sich auf den e-mail Verteiler setzen lassen (max. keller@gmx.de)..

MAX KELLER



NEPAL UND DIE FOLGEN DES BEBENS

Die Bevölkerung ist weiterhin auf Unterstützung angewiesen



Wir alle erinnern uns an die Bilder zu dem schweren Erdbeben, das am 25. April dieses Jahres Nepal erschüttert hat. In den darauf folgenden Tagen übertrafen sich die Medien in der Berichterstattung. Viele internationale Hilfsorganisationen setzten sich in Bewegung.

Inzwischen, mehr als sechs Monate später, ist Ruhe eingeleitet, zumindest in den Medien.

Das Land und große Teile der Bevölkerung sind jedoch weit entfernt vom Normalzustand. Es gilt

immer noch viele Verletzte von damals zu versorgen und die Infrastruktur mit Straßen und Gebäuden instand zu setzen. Insbesondere werden in den von der Hauptstadt Kathmandu weiter entfernten Dörfern noch Baumaterial und die Unterstützung mit Lebensmitteln benötigt. Die Leute müssen sehen, wie sie über den Winter kommen.

Obendrein gab es während der Monsunzeit in diesem Jahr weitere starke Erdbeben und lokale Überschwemmungen.

Einen direkten Eindruck davon erhielten etliche Mitglieder unserer Sektion, die ab Mitte Oktober einige Wochen im Land unterwegs waren. Der Tourismus läuft nur zögerlich wieder an, ist jedoch eine wichtige Einnahmequelle für das Land und hat in den letzten Jahren bedeutende strukturelle Verbesserungen für die Bevölkerung mit sich gebracht.

Eine Hilfsorganisation, die sich seit Jahren sehr effizient der Unterstützung der Menschen in Nepal widmet, ist die Nepalhilfe Beilngries (www.nepalhilfe-beilngries.de). Unter anderem unterstützt dieser Verein mehr als zwanzig Schulen im Land, zum Beispiel bei Baumaßnahmen und durch die Finanzierung von Lehrern. Die Helfer des Vereins arbeiten alle ehrenamtlich und haben sehr gute Verbindungen zu Personen im Land, die die Projekte vor Ort koordinieren. Damit ist gewährleistet, dass die Mittel direkt dort ankommen, wo sie benötigt werden. Die Beilngrieser konnten neben anderen auch bekannte Bergsteiger als Unterstützer gewinnen wie Gerlinde Kaltenbrunner, Ralf Dujmovits und Hans Kammerlander.



Daneben gibt es natürlich viele andere Organisationen, die Hilfe für Nepal leisten.

Wenn Sie daran denken die Menschen in Nepal zu unterstützen, zögern Sie nicht.

FRANZ STEIGERWALD



NEU: WALDLUFTSPORT

Bewegung, Kräftigung und Dehnung an der frischen Luft mit Hilfsmitteln, die die Natur so bietet

Wo? Treffpunkt ist der Parkplatz am Waldspielplatz in Pöring

Wer? Alle die sich gerne an der frischen Luft bewegen

Wann? Montags, 17.00 - 18.30 Uhr, außer in den Schulferien

Ab wann? Beginn ist Montag, der 11.01.2016

Beitrag: 15,00 Euro für Mitglieder / 50,00 Euro für Nichtmitglieder

Leitung: Elke Piwowarsky, Tel.: 08106 20623

STAMMTISCH

Neue Termine

Die Termine für den Stammtisch im Winter sind jeweils mittwochs am 13.1.2016, am 24.2.2016, am 16.3.2016 und am 6.4.2016

Ort: Gasthof Neuwirt, Zorneding

REINHARD OLEINEK

FAMILIENSKITOUREN

Erstmals in diesem Winter werden wir Familienskitouren anbieten. Dieses Angebot richtet sich an Eltern, die zusammen mit ihren Kindern auf Skitour gehen möchten, es aber lieber in Gesellschaft Gleichgesinnter machen. Geplant sind Skitouren zwischen 600 und 800 Höhenmetern. Das genaue Ziel wird je nach Verhältnissen bei der Vorbesprechung in der Huiberghütt'n am Donnerstag vor der Tour bekannt gegeben.

Die Kinder oder Jugendlichen sollten ca. 10 – 15 Jahre alt sein, schon die eine oder andere kleine Skitour gemacht haben und müssen natürlich über eine funktionierende Skitourenausrüstung verfügen. Die LVS-Ausrüstung kann in der Sektion geliehen werden.

DIRK FRIESS



EINLADUNG

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, den 7. April 2016, 19.30 Uhr
Gasthaus Neuwirt, Zorneding

Liebe Sektionsmitglieder,

bei der Jahreshauptversammlung 2016 wollen wir über das vergangene Jahr berichten und einen Ausblick auf das neue Sektionsjahr geben.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Kassen- und Revisionsbericht**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Berichte der Referenten und Abteilungen**
- 5. Anträge***
- 6. Verschiedenes**

*Hinweis zu TOP 5:

Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll, müssen laut Satzung 7 Tage vorher – also bis 31. März 2016 – **schriftlich** bei der Ersten Vorsitzenden vorliegen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem Abend Zeit hätten.
Bitte notieren Sie diesen Termin, denn es wird keine weitere Einladung verschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Prazworsky



KLETTERN AN DER HUIBERG-NORDWAND

Kleine Mutprobe für die Vorschulkinder

Es ist bei uns schon Tradition, jedes Jahr die Vorschulkinder des Kindergarten St. Martin für einen Vormittag zum Klettern an unserer Huiberg-Nordwand einzuladen.

Pünktlich um neun Uhr am 25. Juni 2015 fanden sich bei strahlendem Sonnenschein 23 Kinder im Hüttengarten ein.

Wir hatten zwar zwei Kletterstellen eingerichtet, natürlich gab es aber Warteschlangen, denn jeder wollte drankommen.

Manch eine/r hatte wacklige Knie beim ungewohnten Blick nach unten, angeseilt aus sechs Metern Höhe bei der Frage „hält der mich auch wirklich ???“. Mädchen und Jungen waren wie immer begeistert dabei und bekamen für ihren Mut die Wand zu besteigen eine kleine Belohnung, natürlich auch eine Brotzeit. Den Kindern stand der gesamte Garten zur Verfügung. Einige spielten Fußball, einige Mädchen sammelten Schnecken und richteten ein Schneckenkrankenhaus ein.



Auf gehts!

Das übliche Kräfteressen mit den Erwachsenen beim Seilziehen wurde - wie immer - von den Kindern gewonnen.

Bei den Helfern bedanke ich mich recht herzlich für die Unterstützung, bei der Sektion Zorneding für die spendierte Brotzeit.

ULRIKE FRIESS





BEVOR'S (HOFFENTLICH) WINTER WIRD – HIER NOCH EIN PAAR FRÜHLINGS- UND SOMMERGESCHICHTEN VON DER FAMILIENGRUPPE: „STEINADLER“

Eine Bergtour in den Chiemgau zum Drachensteigen stand im April auf dem Programm. Das mit den Jahreszeiten ist wegen der Klimakapriolen ja nicht mehr so ganz einfach zu planen. Deshalb haben wir zur Sicherheit auch noch die Poporutscher in den Rucksack gepackt, als wir vom Waldparkplatz Bruchfeld aus in Richtung Daffneralmen gestartet sind. Die ersten Schneefelder begegneten uns schon im Wald und als wir auf das Almgelände unterhalb vom Heuberg kamen war endgültig klar, dass das eher eine Winterwanderung werden würde. Wir mussten ein ganzes Stück durch den Schnee stapfen bevor wir den Gipfel erreichten und die Aussicht ins Inntal genießen konnten – zumindest die



April – lustige Bäume wachsen hier oben

Erwachsenen. Die Kinder hatten für solche Sentimentalitäten wenig übrig und drängten bald zum Aufbruch, denn für sie war der



Dinomuseum

Abstieg das Highlight. Der weiche Schnee hatte aus dem steilen Gipfelhang eine tolle Rutschbahn gemacht und dank der Matschhosen und Poporutscher ging's sehr flott und lustig wieder bergab. Mit nassen Schuhen und ziemlich müde kamen alle wieder unten an.

Anfang Mai kam der Sommer – und mit ihm so viel Regen, daß unsere geplante Radltour nach Assling ins Wasser fiel. Als Alternativprogramm sind wir mit der S-Bahn nach München ins Paläontologische Museum gefahren. Zufällig war nämlich Tag der Offenen Tür bei Dino, Urelefant und Co. Hier konnten wir den Wissenschaftlern über die Schulter schauen und ihren spannenden Geschichten zuhören. Die vielen Versteinerungen und andere Exponate, die es zu bestaunen gab, sind den Rest des Jahres eingesperrt. In den Kellerarchiven konnten



wir riesige Mammutknochen anfassen und die Kinder durften in der Fossilienwerkstatt Gipsabgüsse von Muscheln und Schnecken herstellen. Das war fast so spannend wie ein Ausflug ins Gebirge.

Anfang Juni war es dann von oben trocken, aber wir bekamen trotzdem bald nasse Füße auf unserer Flusswanderung zum Treibholz-Schiffe-Bauen. Wir waren an der Leitzach bei Naring unterwegs und nach einem längeren Spaziergang über Stock und Steine (und Brennnesseln) erreichten wir eine Kiesbank. Dort lag jede Menge Baumaterial herum und wir konstruierten aus den Wurzeln, Ästen, Rindenstücken und einigen großen „Segel-Blättern“ sehr fantasievolle Wasserfahrzeuge, die wir dann in den Stromschnellen getestet haben. Einige der Schiffe bekamen leicht Schlagseite, aber mit der Zeit verfeinerten wir die Konstruktionen immer weiter, so daß wir bald wildwassertaugliche Kähne mit 3 oder 4 Masten vom Stapel lassen konnten. So waren wir mehrere Stunden beschäftigt. Bei Kaffee, Eis und Kuchen haben wir anschließend in einem nahen Biergarten noch das eine oder andere Seemannsgarn gesponnen.



Dampflokradltour

Ende Juni konnten wir unsere im Mai ausgefallene Radl- und Dampfloktour doch noch nachholen. Leider hat die Sommergrippe einige Opfer gefordert, so daß wir nur mit einer kleinen Mannschaft in Grafing gestartet sind. In der Vormittagssonne sind wir durch das Moorgebiet an Straußdorf vorbei nach Assling geradelt und sahen dann schon bald die ersten Dampfwolken beim Bahnhof „Assling Süd“ aufsteigen. Der dortige Dampfbahnclub veranstaltet regelmäßige Fahrtage, an denen Kinder (und Erwachsene) auf den kleinen Dampf- und Elektrozügen ein paar Runden drehen können. Wir ließen uns einige Stunden von den schnaubenden, stinkenden und pfeifenden Dampfloks begeistern bevor wir uns wieder auf den Rückweg gemacht und in der Ebersberger Eisdiele den Ausflug beendet haben.

Als mitten im letzten Winter die Planungen für das Sommerprogramm begannen, standen die Chancen für unseren Ausflug im Juli sicherlich nicht allzu gut. Unser Ziel war, eine (trockene!) Nacht unter freiem Himmel und hunderttausend Sternen auf einem Berg zu verbringen. Aber dann sagte der Wetterbericht doch tatsächlich ein warmes,



Flusswanderung über Stock und Stein



Eine Gute Nacht Geschichte von Asterix und Obelix

trockenes Wochenende ohne jede Gewittergefahr vorher und so stand unserer Biwak-Tour in den Chiemgau nichts mehr im Weg. Wir haben uns bei schweißtreibenden Temperaturen am Nachmittag auf dem Parkplatz in der Nähe vom Spitzsteinhaus getroffen und unser schweres Marschgepäck geschultert. Knapp drei Stunden waren wir unterwegs, mussten über einige Felspassagen kraxeln und haben jede Menge Traubenzucker-Stärkungen gebraucht, bevor wir unser Schlafzimmer für die Nacht erreichten: Eine weitläufige Almwiese mit Latschengestrüpp und einem tollen Ausblick nach allen Seiten. Vom Chiemsee im Norden über die Chiemgauer Berge im Osten, das Kaisergebirge im Süden und das Mangfallgebirge im Westen reichte unser Blick. Für die Kinder gab es viel zu entdecken und wir Großen waren froh endlich die Rucksäcke abnehmen zu können. Zur Stärkung gab's ein opulentes Mahl und wir genossen den lauen Abend und den kitschigen Sonnenuntergang. Dann breiteten wir unsere Isomatten aus und konnten noch ein paar Sterne erblicken bevor der Mond aufging und die Szenerie beleuchtete. Solche tollen Bilder gibt's nur in der Natur – da kommt kein 3D-Fernseher mit!

Am nächsten Morgen waren wir bereits um halb sieben auf den Beinen, weil die warme Morgensonne uns erbarmungslos aus den Schlafsäcken scheuchte. Zum Frühstück gab's heißen Tee und Kuchen und dann mussten wir wieder die Rucksäcke schultern. Schweißgebadet kamen wir am Auto an und haben uns anschließend an einem nahen Gebirgsbach in ein paar kühlen Gumpen erfrischt.

Das Ende des Sommers genossen wir Anfang Oktober auf unserem Ausflug zum „Berg- und Drachensteigen mit anschließender Kissenschlacht“. Am Samstag früh haben wir uns am Tatzlwurm getroffen und sind dann von der Rosengasse aus losmarschiert zur Brunnsteinschanze. Der abwechslungsreiche Weg führte zuerst etwas steil bergauf und später durch lichtetes Wald- und Wiesengelände bis auf den Gipfel, einem aussichtsreichen Wiesenbuckel. Hier packten wir die Drachen aus und konnten im warmen Föhnwind



Jetzt ist bald Schlafenszeit

einige spektakuläre Flugversuche unternehmen. Da waren die Mühen des Aufstiegs schnell vergessen und wir genossen die



sommerlichen Temperaturen. Am frühen Nachmittag schief der Wind immer mehr ein und die Drachen wollten nicht mehr so recht fliegen. Das war das Signal zum Aufbruch, denn bis zu unserem Nachtquartier auf dem Brunnsteinhaus hatten wir noch eine gute Stunde Fußweg vor uns. Ein bisschen Gejammer über die müden Füße war schon zu hören, aber als im Matratzenlager die ersten Kissen flogen, kamen wieder ungeahnte Energiereserven zum Vorschein. Und wer sich nicht rechtzeitig duckte, bekam einiges ab. Nach dem Abendessen war dann ziemlich bald Ruhe im Lager.

Der Föhn hat uns am Sonntag dann nochmal einen trockenen Vormittag beschert und so sind wir gleich nach dem Frühstück mit den Kindern in den Klettersteig zum Brunnstein-Gipfel gestiegen. Die Kraxelei über die Felsstufen und Eisentreppen war ziemlich spannend. Alle waren höchst konzentriert bei der Sache und erreichten stolz den aussichtsreichen Gipfel. Außer uns waren nur ein paar freche Dohlen so früh hier oben. Nachdem wir auf dem ‚Normalweg‘ wieder zum Brunnsteinhaus abgestiegen



Die letzten Meter zum Gipfel

waren, machten wir uns an den Abstieg hinunter zum Waldparkplatz, wo wir tags zuvor schon ein Auto geparkt hatten. Und als die ersten Regentropfen fielen, waren wir schon auf der Heimfahrt.

Nach dem Ausflug ist VOR dem Ausflug. Die nächsten Termine für unsere Familienausflüge stehen schon fest (siehe Tourenprogramm im Heft oder im Internet). Wenn Ihr dabei sein wollt, werft einen Blick auf die Teilnahmebedingungen im Internet und meldet Euch rechtzeitig an.

WERNER TRAX



Herbert Lippert Glaserei GmbH

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen

85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358

85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08



ENDLICH IST ES SOWEIT: DIE FAMILIENGRUPPE BEKOMMT NACHWUCHS!

Interview mit Horst und Annemarie Dinkelbach

Nachdem die etablierte Familiengruppe mittlerweile den Altersbereich für Kinder von 6 bis 10 Jahren abdeckt, ist es an der Zeit für die nächste „Generation“. Deshalb gibt es nun eine zweite Gruppe, die auf den Namen „Die Murmeltiere“ getauft wurde. Familien mit Kindern im Alter von ca. 2 bis 5 Jahren sind herzlich willkommen mit uns gemeinsam auf Entdeckungstour zu gehen. Um Verwechslungen zu vermeiden hat auch die bestehende Familiengruppe einen Namen bekommen. Wie der Name „Die Steinadler“ schon vermuten lässt, geht es bei dieser Gruppe auch weiterhin hoch hinaus!

Mit den beiden „Murmeltier“-Leitern Annemarie und Horst Dinkelbach wurde ein Interview geführt.

*Liebe Annemarie, lieber Horst,
Unsere Leser möchten bestimmt wissen, wie es zu der Erweiterung der Familientouren, die bisher von Werner Trax allein durchgeführt wurden, gekommen ist.*

Wie kam es zu dem Vorhaben, das Angebot für Familien zu erweitern?

Annemarie und Horst:

Die Idee, Touren für Familien mit jüngeren Kinder anzubieten, gibt es in der Sektion schon länger. Die bestehende Familiengruppe richtet sich mittlerweile schon an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, deren Touren daher in der Regel andere Schwerpunkte haben als Touren für Kleinkinder.

In den letzten beiden Jahren haben wir mit unseren Jungs an ein paar Touren von Werner teilgenommen und waren von der Motivation und Ausdauer begeistert, mit der die Kinder zusammen die Natur erkundet hatten. In diesem Rahmen wurden wir von Werner angesprochen, ob wir nicht Lust hätten eine neue Gruppe zu gründen. Da unsere Kinder genau in die Zielgruppe der ca. 2- bis 5-Jährigen passen, haben wir nach kurzer Bedenkzeit gerne zugesagt.



Lieber nicht essen ...



Ihr seid mit Euren Kindern gerne in der Natur unterwegs. Erzählt bitte von Euren Erfahrungen und worauf Ihr bei Euren Touren besonderen Wert legt.

Annemarie und Horst:

Wir suchen für unsere Ausflüge in der näheren Umgebung abwechslungsreiche und interessante Wege, die unsere beiden Kinder (Ludwig, 4 Jahre und Wolfgang, 2 Jahre) weitgehend selbst zurücklegen können. Natürlich ist die Kondition in diesem Alter noch sehr unterschiedlich, daher nehmen wir für Wolfgang meist noch die Kraxe oder den Kinderwagen mit, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.

Ein wesentlicher Punkt ist der für viele Kleinkinder noch wichtige Mittagsschlaf, daher sind unsere Touren aktuell als Halbtagestouren ausgelegt.

Wichtig ist für uns auch, dass wir viel Zeit zum Erkunden und Entdecken haben – nicht die Wegstrecke, sondern der Weg selbst steht im Vordergrund.

Wie haben Eure Kinder auf die neue Idee reagiert?

Annemarie und Horst:

Die beiden sind gerne bei jedem Wetter und vor allem mit anderen Kindern draußen. So waren sie für die erste Tour, ein Picknick an der Leitzach, auch gleich zu begeistern. Und



Ein „Murmeltier“ bei der Herbstwanderung



für uns Eltern ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kinder gegenseitig „mitziehen“. Beim gemeinsamen Entdecken läuft es sich schon fast von allein.

Werdet Ihr auch Touren zusammen mit Werner anbieten?

Annemarie und Horst:

Ja, sehr gerne! Werner hat ja schon sehr viele Touren durchgeführt und unterstützt uns mit Rat und Tat. Das hilft uns enorm, da wir besonders bei umfangreicheren Touren von seinen Erfahrungen profitieren können. Zudem haben wir bereits über mögliche gemeinsame Touren nachgedacht.

Seit wann seid Ihr Mitglied der DAV Sektion Zorneding und welche interessanten Touren habt Ihr bisher gemacht? Wie haben die Kinder diese Ausflüge empfunden?

Annemarie und Horst:

Mit unserem Umzug nach Zorneding im Jahr 2007 sind wir der Sektion beigetreten.

Letztes Jahr waren Horst und Ludwig beim „Tipi bauen“. Ludwig war zwar erst zweieinhalb Jahre alt, aber schon voll dabei. Er ist mit den anderen Kindern durchs Gestrüpp gesauert und hat eifrig geholfen, Moos für den „Teppich“ des Tipis zu sammeln. Im Sommer war dann auch Wolfgang bei der „Flusswanderung zum Treibholz-Schiffe-Bauen“ mit dabei. Diese Tour war sehr abwechslungsreich: neben verschlungenen Pfaden im Wald gab es jede Menge Wasser zum Steinchenwerfen und Material zum Schiffchenbauen. Es war schön zu sehen, wie auch Wolfgang seine Freude hatte, auch wenn er einen Teil des Weges in der Kraxe getragen wurde.

Vielen Dank, Annemarie und Horst.

DAS INTERVIEW FÜHRTE KATHERINA BASAN.

Mehr zum Familienwandern ist auf unserer Homepage unter „Jugend und Familie“ zu finden.

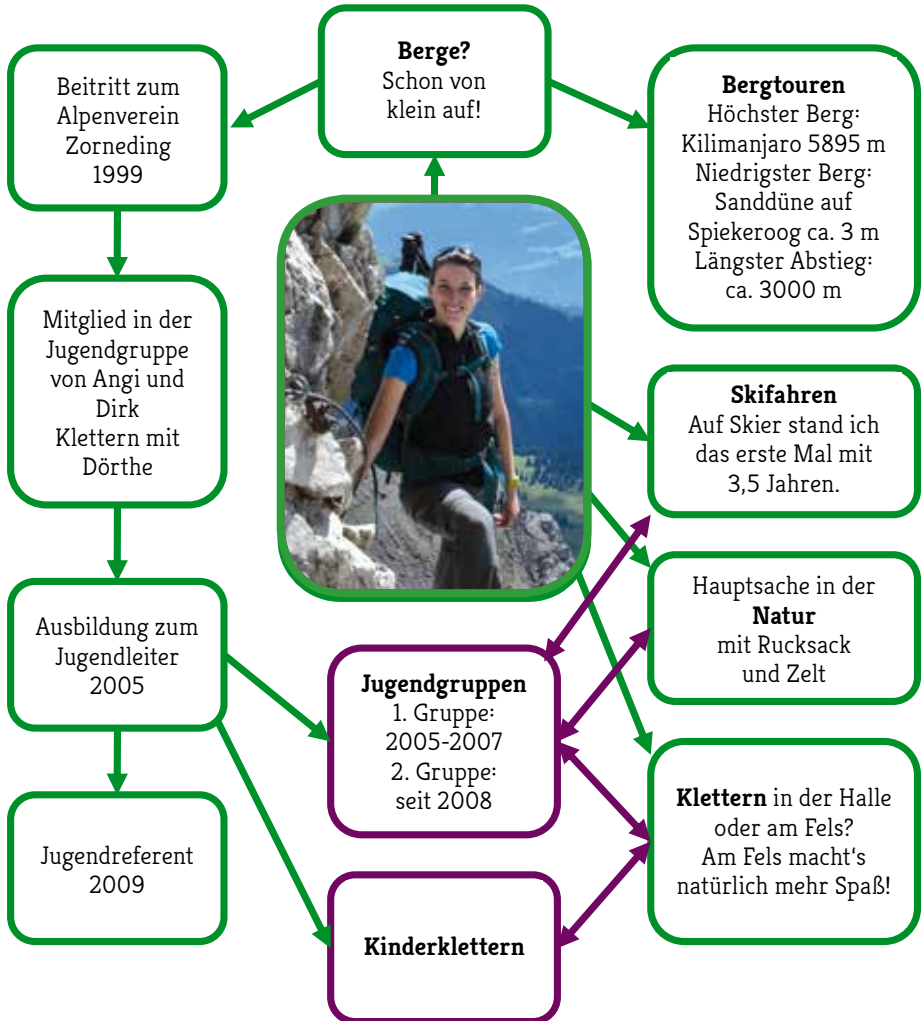


SELBSTPORTRAIT EINIGER EHRENAMTLICHER AKTIVER

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven vor.

Die Berge, der Alpenverein & ich

Selbstportrait Vanessa Rieger

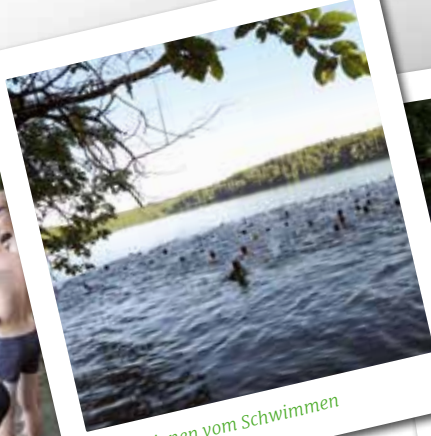




DER TRIATHLON 2015 IN BILDERN



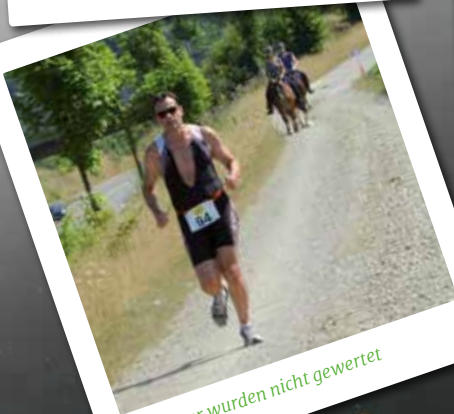
Die Jugendlichen vor dem Start



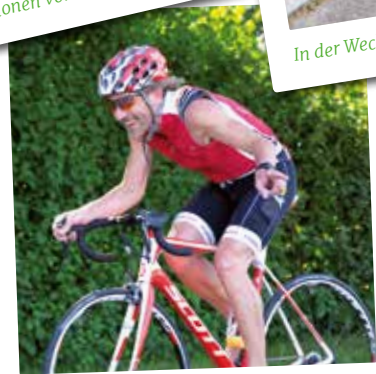
Impressionen vom Schwimmen



In der Wechselzone



Die Reiter wurden nicht gewertet



Noch ganz entspannt





Dynamisch aus dem Wasser



Eine Teilnehmergruppe



Unterstützung beim Zieleinlauf



Der Gesamtgewinner



ANELLO ZOLDANO - EINSAMES WANDERN IN DEN DOLOMITEN

Juli 2015, Südöstliche Dolomiten Cortina bis Belluno

Einsames Wandern in den Dolomiten? Ja, das gibt es tatsächlich auf dem Anello Zoldano. Dieser Rundweg führt in 6 Etappen um das Val di Zoldo mit den Orten Zoldo Alto und Forno di Zoldo. Das Val di Zoldo wird umgeben von den Berggruppen Bosconero, Mezzodi, Tamer, Moiazza, Civetta und dem Pelmomassiv mit dem Monte Pelmo; beeindruckende Namen, die dramatische Aus- und Einblicke versprechen.

Die Tour hatte Rüdiger Steuer geplant, organisiert und durchgeführt. Rüdiger konnte zudem Bruno, einen einheimischen Bergführer, dazu begeistern uns auf 3 Etappen zu begleiten, was sich als sehr hilfreich herausstellte, denn es gab auf der dritten Tagesetappe eine nicht markierte Variante, die nur Eingeweihte kennen.



Die Tamergruppe im Morgenlicht

jung und spiegelt damit recht genau das Durchschnittsalter unserer Gruppe wider.

Tag 1. Wir beginnen unsere Tour etwa 2 Kilometer östlich von Forno di Zoldo auf einer Höhe von 800 Metern. Zum Ausgangspunkt hatte uns Bruno in einem Kleinbus gebracht. Morgen wird er unsere Gruppe auf der zweiten Etappe begleiten.

Unser Weg führt uns in die Mezzodigruppe. Man sieht es dem Weg sofort an, dass er selten begangen wird und bald sind wir in der Stille und Einsamkeit auch gedanklich auf dem Anello Zoldano angekommen. Unsere erste Rast machen wir an einer aufgelassenen Alm mit Blick auf die Bosconerogruppe, die im Gegenlicht unwirklich erscheint. Lange verweilen wir, keiner mag diesen Ort so bald wieder verlassen.

Auf dem letzten Wegabschnitt zum Rifugio Angelini entscheiden wir uns für die teilweise mit Stahlseilen versicherte



Erste Rast mit Blick auf die Bosconerogruppe

Am Samstagabend vor der Tour trafen sich die 12 Teilnehmer mit Bruno in Forno di Zoldo im Hotel Posta. Bruno ist 72 Jahre



Variante, durch die wir einen Vorgeschmack auf zukünftige Passagen bekommen. Nach 7 Stunden erreichen wir das herrlich in eine Almwiese eingebettete kleine Rifugio Angelini auf 1588 Metern Höhe und lassen den Abend in der warmen Sonne ausklingen.

Tag 2. Der sonnige Morgen lockt uns auf den nahegelegenen Aussichtspunkt, von dem aus wir die Tamergruppe im Morgenlicht betrachten können.

Um 07:30 Uhr trifft Bruno im Rifugio ein und hat damit schon 350 Höhenmeter Aufstieg hinter sich, die wir jetzt gemeinsam absteigen. Anfangs geht es über eine mit Stahlseilen gesicherte leichte Kletterpassage, dann über ein Schuttkar zum Talboden, von dem aus uns der Weg weiter durch die einsame Tamergruppe führt. Nach zwei Dritteln unseres heutigen geplanten Weges machen wir an der Baita Angelini eine längere Rast und erfrischen uns mit dem hier reichlich fließenden kalten Quellwasser.

Nach 8:45 Stunden erreichen wir unser heutiges Etappenziel, das Rifugio San Sebastiano auf dem Passo Duran in 1601 Metern Höhe. Dieses Hotel ist auch bekannt als ein mögliches Etappenziel auf dem Fernwanderweg München - Venedig.



Der Monte Pelmo mit Wolkenhut und Regenbogen

Tag 3. Heute haben wir die längste Etappe vor uns und sind froh, schon um 06:00 Uhr ein ordentliches Frühstück zu bekommen. Wir nehmen viel zu trinken mit, denn es gibt unterwegs keine Quelle. Das Wetter soll auch wieder sehr warm werden, dazu verläuft der Weg den ganzen Tag unter praller Sonne.

Anfangs geht es hinauf in die Moiazzagruppe, dann weiter in die Civettagrube. Gegen 09:40 Uhr teilt sich unsere Gruppe, der eine Teil wird an der knallroten Bivakschachtel des Bivacco Grisetti vorbei gehen, den anderen Teil wird Bruno durch ein geheimes Felsenlabyrinth führen. Beide Gruppen werden sich vor dem Anstieg auf die Forcella Inferiore wieder vereinen.

Der Weg zum Eingang des Felsenlabyrinths führt weglos durch widerspenstigen Latschenwald und ist in der brütenden Hitze äußerst schweißtreibend. Dann stehen wir plötzlich vor einer senkrechten Felswand, über die es kein Weiterkommen gibt. In einer Nische jedoch können wir durch einen kleinen Felsspalt schlüpfen und finden uns in



Der enge Zugang zur Felsenhalle



Der Stein mit den 220 Mio. Jahre alten Dinosaurspuren

einer kühlen Felsenhalle wieder. Wir rutschen und klettern durch schmale Spalten ohne Rucksack auf dem Rücken, so eng ist es an vielen Stellen. Wir sind so fasziniert, dass wir glauben in einer anderen geradezu mystischen Welt zu sein, die uns nur staunen lässt und bemerken dabei nicht wie die Zeit vergeht. Erst das Wiedertreffen mit der anderen Gruppe macht uns bewusst wie lange wir uns durch das Felsenlabyrinth gearbeitet haben.

Das Wiedersehen fällt entsprechend herzlich aus. Glücklicherweise steigen wir zur 2300 Meter hohen Forcella Inferiore auf, wobei luftige ungesicherte I- bis II-er Kletterstellen zu bewältigen sind. Nach der Gipfelrast geht es natürlich wieder bergab, wobei sich schier endlos scheinende Schuttkare aneinander reihen. Nach einer längeren Rast verabschiedet sich Bruno wie geplant für die nächsten 2 Tage und wir setzen unseren Weg ohne ihn fort.

Als die Beine schon schwer werden, leuchtet vor dem Klotz des Monte Pelmo ein wunderschöner Regenbogen genau zu der Stelle hin, wo wir heute übernachten wollen.

Jetzt sehen wir auch das Rifugio al Coldai! Noch eine seilversicherte Kletterstelle und wir haben es nach 11 Stunden geschafft, wir sind im 2132 Meter hoch gelegenen Rifugio angekommen. Das kühle Bier läuft durch unsere Kehlen und tiefe Zufriedenheit kehrt in uns ein.

Tag 4. Ein Bummeltag. Wir spazieren ohne Gepäck über die 2191 Meter hohe Forcella Coldai zum nahe gelegenen Lago Coldai auf 2143 Metern Höhe und gehen schwimmen. Aus Gründen des Jugendschutzes gibt es hiervon kein Bild.

Zurück am Rifugio geht es wieder mit Gepäck weiter über den Passo Staulanza bis zur Abzweigung am Fuß des Monte Pelmo, wo es 150 Meter höher Spuren von Dinosauriern gibt. Bald stehen wir vor dem Stein mit den Grübchen, die vor 220 Millionen Jahren von mindestens drei Dinosauriern in den Uferschlamm getreten wurden. Elke entdeckt noch einen unbekanntes Fußabdruck, den wir entsprechend „Dinoelki“ benennen.

Direkt am Fuß des Monte Pelmo beenden wir nach 8 Stunden diesen gemütlichen



Die Landschaft bei Kaiserwetter



Forcella Ciavazole

Wandertag im wunderschön gelegenen Rifugio Venezia auf 1946 Metern Höhe.

Tag 5. Den Monte Pelmo im Rücken wandern wir bei Kaiserwetter über saftige Wiesen und durch einsame Wälder.

Nach einer Mittagspause im gemütlichen Rifugio Talamini räumt unsere Gruppe das Kuchenbuffet ab und ist danach nur noch schwer zum Weitergehen auf den Monte Rite zu motivieren.

Das von 1912-14 gebaute Fort auf dem Monte Rite beherbergt jetzt ein Reinhold Messner Mountain Museum. Die jetzt friedliche Nutzung ergibt einen spannenden Kontrast zum ehemaligen Zweck des Bauwerks, was einen Besuch durchaus lohnenswert macht.

Die Ausstellung selbst erweckt allerdings eher den Eindruck einer Selbstbespiegelung Messners.

Der Abstieg zum 500 Meter tiefer gelegenen Etappenziel wird im Restaurant auf dem Monte Rite vorbereitet und mit Kohlehydraten in Form von Bier gedopt. Ein lockerer Abstieg unter Einbeziehung der Eurythmie ist die Folge.

Nach 09:50 Stunden kommen wir im 1536 Metern Höhe gelegenen Rifugio Remauro an und lassen den Abend bei gutem Essen mit Bier und Wein ausklingen.

Tag 6. Bruno ist wieder bei uns und führt uns auf die 1994 Meter hohe Forcella Ciavazole. Der Aufstieg ist leicht, der Abstieg auf der Gegenseite jedoch sehr anspruchsvoll. Mit der nötigen Vorsicht meistern wir auch diese letzte Passage und blicken mit Befriedigung zurück in das steile Schuttkar, das wir gerade bewältigt haben.

Das Rifugio Bosconero ist die letzte Rast auf unserer Tour. Es wird von Monika, einer ehemals begnadeten Kletterin bewirtschaftet. Hier kann Rüdiger den Gedanken aus seiner aktiven Zeit als Kletterer nachhängen. Es ist auch der passende Ort, uns bei Bruno und natürlich vor allem bei Rüdiger für diese herrliche Tour zu bedanken.

Spenglerei Wolf GmbH



Rosa-Schöpf-Str. 15
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 2 21 13
Telefax 0 81 06 / 2 23 05
e-mail: Spenglerei.Wolf@t-online.de
www.spenglerei-wolf.com





Streckenverlauf Anello Zoldano

Mit Wehmut und beladen mit Gedanken an die vergangenen Tage laufen wir still zum Lago di Pontesèi hinunter. Dort endet nach 7

Stunden die heutige Tour. Unsere Bilanz sind 5650 Höhenmeter bergauf-bergab mit 82 gelaufenen Streckenkilometern in den Beinen.

Wir sparen uns die letzten Kilometer zurück zu Fuß nach Forno die Zoldo und fahren mit dem Auto. Die Fahrt dorthin hatten wir vorher organisiert. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen in Forno die Zoldo lassen wir die wunderbare Tour ausklingen.

Kartendarstellung: © Google Maps. Pfad und Höhenprofil sind von den aufgezeichneten gpx traxs generiert. Die Tour verläuft im Uhrzeigersinn.

MARTIN BEHRENDT

Limone

TRATTORIA · BAR · FESTSAAL
im Gasthof Mairsamer

Burgstraße 21
85604 Pöding/Zorneding
Telefon: 08106 - 3799213
E-Mail: info@trattoria-limone.de
www.trattoria-limone.de

Unsere Öffnungszeiten:
11:30 – 14:30 Uhr und
17:30 – 23:00 Uhr
Sonntag und Feiertage
durchgehend geöffnet,
10:00 – 23:00 Uhr
Montag Ruhetag
Schöner Festsaal für 200 Personen







MIT 60-10-60 SICHER AM BERG

Ein Teilnehmerbericht zum Spezialkurs „Vom Klettersteig zum Alpinklettern“

Am Samstagmorgen erwartete uns Thomas bereits vor dem Klettergarten im Langental bei Wolkenstein in den Dolomiten. Nach einer Einführung stiegen wir schnell in die Wand und konnten unsere bisherigen Klettersteig-Kenntnisse anwenden. Nachdem der Aufstieg gut klappte, übten wir für den Rest des Tages Sicherungs- und Abseiltechniken. Für den nächsten Tag hatte Thomas bereits eine Tour auf den ersten Sellaturm geplant. Bei schönstem Wetter erreichten wir drei den Gipfel und genossen die fantastische Aussicht. Für den Abstieg wählten wir den Normalweg mit zwei Abseilstellen. Im Klettergarten „Steinerne Stadt“ ließen wir den Tag ausklingen, wobei Standbau, Fixpunkte und Sicherungsfehler besprochen wurden. Zu unserer liebsten Felsformation im Kalkstein avancierte schnell die „Sanduhr“ mit den Traummaßen 60-10-60 (cm). Die Suche nach solchen natürlich entstandenen Sicherungsösen wurde eine zusätzliche sportliche Herausforderung bei unseren Klettereien. Am Montag ging es dann schon deutlich routinierter auf den zweiten Sellaturm. Den Dienstag verbrachten wir am Sellapass im Klettergarten „Steinerne Stadt“, wo wir an Kletter- und Sicherungsvarianten arbeiteten und der erste Vorstieg versichert geübt wurde. Am letzten Tag wechselten wir über den Falzaregopaß zu den Cinque Torri. Beim Aufstieg zum anspruchsvollen Torre Inglese konnten wir das neu dazu Gelernte bestens anwenden: eine schöne Abschluss tour zu einem erfolgreichen Kurs.



Ruth und Eckhard am Torre Inglese / Normalweg IV

Vielen Dank an Thomas für die gute Organisation, die einfühlsame Tagesplanung und sein umsichtiges Verhalten. Sicherungstechnik wurde nicht nur stumpf gelehrt, sondern in der Situation erklärt und auch hinterfragt. Wir haben uns immer sicher und schon am ersten Tag als Kletterer akzeptiert gefühlt.

Mit dem Schritt zum Alpinklettern ist uns eine neue Erfahrung zuteil geworden. Im Vergleich zum Klettersteiggehen haben wir uns beim Alpinklettern verantwortlicher für unser Handeln am Berg gefühlt und gleichzeitig auch die neuen Gestaltungsspielräume genossen. Wer sich oft am Klettersteig bewegt und etwas Distanz zum allgegenwärtigen Drahtseil gewinnen möchte oder wer gleich richtig in's Alpinklettern einsteigen will, für den ist Thomas' Spezialkurs das richtige „Sprungbrett“ zu ungeahnten Höhen.

Thomas, vielen Dank!

RUTH & ECKHARD



MORGEN REIßT'S AUF

Mehrtägige Bergtour zum Großen Hundstod, Steinernes Meer

Am letzten Morgen standen uns 2.100 Höhenmeter Abstieg bevor, jedoch wurde nicht darüber gesprochen. Wie die Tage zuvor stapften wir im Trüben los, überquerten das Seehorn (2322 m) und im Abstieg riss es endlich auf.

Unser Aufstieg vom Weißbachtal bei tropisch-feuchtem Wetter durch Bergwald auf die Peter-Wiechenthaler-Hütte trieb den letzten Tropfen Schweiß aus unseren Poren. Landschaftlich reizvoll durchquerten wir bei leichter Kletterei mit Seilversicherung die Weißbach-Klamm, vorbei am Weißbach-Wasserfall, dem großen Ablauf des Steinernen Meeres. Wir waren noch guter Dinge, dass es ein sonniges Wochenende wird und hörten zum ersten Mal den Satz „morgen reißt' s auf“.



An der Weißbachscharte steckt der Frost noch in den Gliedern

Nach angenehmer Nacht in der Hütte ging's am nächsten Tag über die Weißbach-Scharte zum Ingolstädter Haus. An der Scharte war es winterlich kalt und ungemütlich. Dank

Lutz, der eine Schnapsflasche aus seinem Rucksack zauberte, konnte die Kälte aus den Gliedern getrieben werden und der Abstieg durch das Steinernes Meer zum Ingolstädter Haus wurde gefühlt warm angetreten.

Im trüben Wetter bot die bizarre Landschaft des Steinernen Meeres eine kurzweilige Wanderung. Im Ingolstädter Haus stärkten wir uns mit einer wärmenden Suppe, Kuchen und warmen Getränken. Wir wollten am Nachmittag den Großen Hundstod besteigen, nachdem es „aufgerissen hat“.



Aufstieg zum Seehorn kurz vor dem Aufreißen



Wir starteten am Nachmittag trotz des nicht besser gewordenen Wetters und hofften weiter auf's „Aufreißen“, jetzt halt am Abend. Am Gipfel hatten wir Glück das Gipfelkreuz zu sehen und wieder half ein Stamperl die Kälte zu bekämpfen. Im nicht ganz einfachen Abstieg mahnte uns der Tourenführer dann zu Konzentration und Ruhe, unterbrach rigoros die Gespräche zwischen den Teilnehmern der Tour, was nicht jedem schmeckte.

Das Ingolstädter Haus wurde nach dem Abstieg ein weiteres Mal erreicht. Mit lustigen, lebhaften Spielen wurde der Abend kurzweilig und die Kälte des Tages war schnell vergessen. Jedoch: am nächsten Morgen warteten wir immer noch auf's „Aufreißen“. Und wir traten die letzte Tagesetappe an.

Trotz der neblig-trüben Verhältnisse war die Tour ein Schmankehl und bot phantastische und faszinierende Landschaften. Zum Abschluss und Ausklang kehrten wir auf der



Winterliche Grüße

Kallbrunner Käserei ein und ließen uns den leckeren Käse und Kuchen schmecken. Der lange Abstieg wurde - für einige zum Glück - unterbrochen. Jeder konnte sich in dieser Pause erholen, um endlich im finalen Abstieg das besser werdende Wetter zu genießen. Es riss eben erst jetzt auf.

**MICHAELA DEINHARDT UND
STEFAN HESSELSCHWERT**



Im Steinernen Meer



SPITZEN-ERFAHRUNGEN

Ruderhofspitze (3474 m) und Rinnenspitze (3003 m) in den Stubaier Alpen mit Thomas Zanker und Elke Piwowarsky, 03. – 05. Juli 2015

Nachdem Thomas per E-mail die Information verschickt hatte, was wir so alles an Ausrüstung brauchen, wurde mir erst mal mulmig: Steigeisen, Helm, Prusikschlingen (noch nie gehört). Es war meine erste Hochtour.

Am Freitag, 03. Juli, trafen sich alle elf Teilnehmer beim Abendessen auf der Franz-Senn-Hütte, unserem Stützpunkt für die kommenden Tage. Die einen mit weniger Erfahrung, die anderen dafür mit umso mehr: vier junge Bergsteiger aus Lofer waren dabei, die hatten bereits den Biancograt gemeistert! Aber eines war sofort klar: es ist eine nette, harmonische Gruppe, die Chemie stimmt. Beste Voraussetzungen für eine gelungene Tour!

Am nächsten Morgen um 6 Uhr, beim ersten Licht, das über die Berge kam, brachen wir auf in Richtung Alpeiner Ferner und Ruderhofspitze. Circa drei Kilometer ging es

taleinwärts, durch grüne Wiesen am Gletscherbach entlang bevor wir nach rechts hinauf auf den Rücken der Seitenmoräne schwenkten und immer mehr Höhe gewannen. Der Bach unter uns war noch lange sichtbar, ein silbrig glänzendes Band durchs Hochtal. Jetzt trafen wir auf das Schneefeld des Gletschers. Nach einer kurzen Rast legten wir Hüftgurt und Gamaschen an und klinkten uns am Seil ein. Die erste Seilschaft führte Thomas, die zweite Elke.

Aber von wegen Eis und Gletscherspalten! An dem Wochenende hatte es unten im Tal bis zu 35 Grad, hier auf 3000 m Höhe waren es vielleicht 10 Grad weniger. Im T-Shirt stapften wir durch weichen, nassen Schnee, der sich bis zum Nachmittag in Matsch und teilweise fließendes Wasser verwandelte.

Unsere Steigeisen konnten wir während der gesamten Tour im Rucksack lassen.

Nach Überquerung des Gletscherplateaus stand noch die letzte Etappe bevor:

Leichte Kletterei über kantige Felsblöcke und übereinander gestapelte Felsplatten entlang eines Grates, dann ein steiler Schneehang im Anstieg zum Gipfel. Hier begann wieder meine Aufregung, aber Thomas sagte nur: „Du gehst hinter mir.“ Seine Ruhe und Sicherheit haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir uns alle auf der Ruderhofspitze voller Stolz ein „Berg Heil!“ wünschen konnten! Auf dem Rückweg zur Hütte wurde uns erst bewusst, wie weit wir rauf





gegangen waren. Genauso weit mussten wir wieder runter. Dafür hatten wir jetzt Zeit, die vielen Blumenpolster anzuschauen, die sich als erste in den Steinwüsten unterhalb eines Gletschers ansiedeln. Zeit, sich Gedanken zu machen über die Wassermassen, die in einem heißen Sommer rauschend aus dem Gletscher sprudeln. Zeit auch, sich auf das leckere Abendessen zu freuen (sehr empfehlenswert: die Bärlauchsuppe!)



Am Sonntag war die Rinnenspitze unser Ziel. Den markierten Weg dorthin erreicht man auch über einen steilen und ausgesetzten Steig, "luftig" und mit allerlei botanischen Raritäten garniert, den „Edelweiß-Klettersteig“. Also bauten wir an unseren Hüftgurt mit Hilfe langer Bandschlingen und Karabiner ein Klettersteigset.

Der Steig beginnt ein paar Meter neben der Franz-Senn-Hütte und macht seinem Namen alle Ehre. Wer nicht zu sehr mit Klimmzügen und Suchen von Tritten beschäftigt war, konnte Edelweiß in großen Büscheln und nie vermuteter Größe bewundern! Im weiteren Verlauf des Weges konnten wir bei schön-



STEUERKANZLEI DR. SIEGEL
STEUERN - BETRIEBSWIRTSCHAFT - BERATUNG

Dr. Thomas Siegel
Steuerberater
Fachberater für Intern. Steuerrecht
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8
D - 85604 Zorneding
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0
Telefax: 0 81 06 / 24 12 - 12
E-Mail: tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de





tem Sommerwetter den Blick auf das gesamte Hochtal genießen und noch einmal die Route des vergangenen Tages und den Gletscher, den wir überquert hatten, anschauen. Weiter oben hieß es aber wieder aufpassen und Helm aufsetzen! Leicht könnte man auf dem lockeren Material ausrutschen oder einen Stein lostreten. Das war leider auch einer anderen Gruppe passiert als wir abstiegen. Ein größerer Block hatte sich gelöst, zersplitterte auf seinem Weg den Berg runter und verletzte durch scharfkantige Bruchstücke eine Frau. Sie musste mit dem Hubschrauber geborgen werden. Wir jedoch hatten das Glück bereits außer Reichweite des Steinhagels zu sein und waren uns dessen auch zutiefst bewusst. Schon beim Aufstieg zur Rinnenspitze sagte Thomas, er würde noch zum Baden gehen,

und zwar in den tief blau-grünen Rinnensee, der auf halber Höhe liegt. Eine Uferseite war noch unter dickem Altschnee verborgen, auf der anderen Seite aber kam man über große Steine ins Wasser. Es war glasklar, ca. acht Grad „warm“ und ohne Zögern war der Thomas drin. Nach ihm auch ich und Elke. Nur drei bis vier Schwimmzüge lang, ein atemberaubendes Erlebnis im wahrsten Sinne des Wortes!

Einen besseren Abschluss hätte unser Wochenende voller intensiver Erfahrungen und Eindrücke nicht haben können.

BARBARA GABRIEL

Die perfekte Sehlösung gibt es doch!

Gut sehen – gut aussehen

Wir beraten Sie gerne.

optik

colin

Vaterstetten an der S-Bahn
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555

www.optik-colin.de



E-mail: info@optik-colin.de



MEHRTAGESBERGTOUR IN DER SELLAGRUPPE, IM SEPTEMBER 2015

Unser Ziel: der Piz Boe mit stolzen 3152 Metern

Bei Regen ging es mit fünf DAV-Mitgliedern in Richtung Südtirol. Wie erhofft, zeigten sich ab dem Brenner die ersten blauen Wolkenlöcher, am Pordojoch standen wir sogar in der Sonne. Der Aufstieg führte uns in steilen Serpentin durch das lockere Geröll zur Pordoischarte und, teilweise drahtseilgesichert, weiter zur schon lange sichtbaren Fassahütte auf dem Gipfel der Bospitze. Eine herrliche Aussicht bot sich und belohnte uns für die Mühen des Aufstiegs.



Pössnecker-Klettersteiges. Dort machten wir eine ausgiebige Rast bei bester Fernsicht, kehrten anschließend zur Hütte zurück und genossen den schönen Nachmittag. Der Abstieg am nächsten Vormittag fand teilweise in Wolken statt, danach hatte uns Zorneding bald wieder.

BERND SCHMEUSER

Zu den Hüttenlagern gelangten wir über eine steile mit einem dicken Seil gesicherte Treppe. Der nächste Morgen erwartete uns mit kalten 6 Minusgraden, sodass es Überwindung kostete, den schönen Sonnenaufgang zu fotografieren. Dann gab es Frühstück und gestärkt stiegen wir zur Boehütte (auch Bamberger Hütte) ab. Den Vorschlag des freundlichen Hüttenwirtes hatten wir angenommen und die Sellahochfläche über 6 Gipfel zum Piz Selva überquert, dem Endpunkt des bekannten

Modernste
Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverblendschalen (Veneers Lumineers™)



**ZAHNHEILKUNDE IM
BIRKENHOF**

Dr. med. dent.
SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY

WERNER GEORG RAUH
und Kollegen

Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 27 71
Telefax 0 81 06 / 231 88
E-Mail: info@zahnarzt-zorneding.de
Internet: www.zahnarzt-zorneding.de



WO IST OSKAR?

Hochtour auf den Großen Löffler (Zillertaler Alpen) im Juli 2015 – eine Geschichte mit offenem Ausgang

Es war eine Tour des DAV Moosburg mit Matthias als Tourenleiter.

Ausgangspunkt: Ginzling, Tristenbachalm (1177 m).

Berni, Boris und ich als aktives C-Mitglied der Sektion Zorneding hielten den Vorschlag von Matthias, die erste Etappe mit dem Mountainbike zu absolvieren, für eine gute Idee. Wir dachten dabei natürlich an die Zeitersparnis auf dem Rückweg



1.Tag

Bei herrlichem Sonnenschein starten wir auf unseren Rädern von Ginzling im Floitental, Parkplatz Tristenbachalm. Die Fahrt bis zur Talstation der Materialseilbahn Greizer Hütte ist schweißtreibend. Wir marschieren anschließend in Richtung Hütte und können Natur und Bergkulisse jetzt erst richtig wahrnehmen. Von der Hütte aus geht es gleich weiter zum Hüttengipfel, dem Gikalitz mit 3002 Metern Höhe. Unsere Beine waren

im Aufstieg zunehmend schwerer geworden, doch die herrliche Rundumsicht am Gipfel lässt uns nun die geleisteten 1800 Höhenmeter schnell vergessen.

2. Tag

Der Große Löffler (3376 m) steht auf unserem Programm. Matthias hatte das Frühstück für 05:30 Uhr bestellt, weshalb ich dachte, wir müssten einige der Ersten sein. Weit gefehlt, in der Hütte waren schon alle auf den Beinen.

Um 06:00 Uhr geht's los. Auf dem zunächst undeutlich markierten Weg gelangen wir auf der Höhe von 2600 m auf den Gletscher. Steil geht es hinauf, Matthias muss seinen eigenen Weg finden, da keine Spuren zu sehen sind. Es wird ein Zickzack-Kurs über den spaltenreichen steilen Gletscher. Nebel kommt später auch noch hinzu. Beeindruckend für uns drei, Matthias meistert seine Aufgabe als Tourenleiter hervorragend. Am Ende des letzten Schneefeldes wird die Sicht wieder besser, die Orientierung wieder leichter. Ein paar Kletteretappen noch und wir stehen um 11:30 Uhr auf dem Gipfel.

Der Abstieg

Die Sicht ist inzwischen wieder sehr gut. Da ich im Aufstieg letzter Mann war, entscheidet Matthias ich solle nun die Seilschaft führen. Wir sind auf einer Höhe von 2860 m, da schreit plötzlich hinter mir Berni: „Schau mal dort, ein Rucksack“. Tatsächlich, denke ich, ein Rucksack, ein Pickel und ein Skistock, wie abgestellt vor dieser Gletscher-



spalte und keine 20 Meter von uns entfernt. Das schaue ich mir mal an. Je näher ich rankomme, desto klarer sehe ich wie alt er ist und überlege kurz wie lange er da schon stehen mag. Der Reißverschluss des Oberteils ist offen, es schimmert eine Geldbörse hervor. Neugierig ziehe ich vorsichtig die alte schleimige Börse heraus, lege sie im Schnee ab, klappe sie vorsichtig auseinander und erkenne einige Plastikkarten wie EC-Karte usw. Das müsste reichen, um das Rätsel des Rucksacks und seines Eigentümers zu lösen.

Trotz allem ist die Situation seltsam, welche Geschichte würde uns diese Geldbörse wohl erzählen können?

Auf der Greizer Hütte informieren wir sofort den Hüttenwirt über unseren Fund. Auch ihm erscheint dieser sehr eigenartig. Er setzt sich zu uns an den Tisch und fängt an die Geldbörse in sämtliche Einzelteile zu zerlegen. Es sind Spuren von Geldscheinen in Schilling-Währung zu erkennen und ein DAV-Ausweis auf den Namen Oskar A., ausgestellt in Innsbruck im Jahr 1994. EC-Karte und Filialleiter-Karte bestätigen das Datum. Wir wissen nun: Der Rucksack steht seit 21 Jahren vor dieser Gletscherspalte.

Wurde er einfach vergessen? Warum wurde er nie abgeholt? Warum hat ihn keiner gefunden nach so langer Zeit? Herbert, der Hüttenwirt, versichert uns, er werde 1. beim DAV anrufen und nachfragen, ob ein Oskar A. noch gemeldet sei und wenn nicht, würde er die Nachricht an die zuständige Stelle der Bergrettung weiterleiten. Mitte nächster Woche könnten wir anrufen und erfahren, ob er etwas herausgefunden habe.

Jetzt müssen wir aber los! Die Sache hatte Zeit gekostet. Gut, dass wir unsere Räder dabei haben. Doch es kam anders als wir dachten!

Nach ein paar Metern auf dem Rad fuhr Berni einen Platten - aus der Traum. Er musste schieben, sodass wir genügend Zeit hatten uns über Oskar Gedanken zu machen. Am Mittwoch erfuhr Boris die erfreuliche Nachricht, dass es Oskar gut gehe.



Der 21 Jahre alte aufgetau(ch)te Rucksack

Boris rief daraufhin selbst bei ihm an und erkundigte sich über den Vorgang. Oskar freute sich sehr über diesen Anruf. Er erzählte, er sei noch immer gerne in den Bergen unterwegs.

Damals, vor 21 Jahren im Alter von Mitte 50, hatte Oskar wirklich einen Unfall gehabt. Er war mit zwei Bergkameraden in einer 3er-Seilschaft unterwegs gewesen und in eine Gletscherspalte gestürzt. Seine beiden Kameraden konnten ihn schwerverletzt bergen. Ein Hubschrauber hatte ihn später abtransportiert. Danach war Oskar ein ganzes Jahr im Krankenstand.

Oskar bedankte sich bei Boris sehr herzlich für dessen Anruf.

Nach 21 Jahren macht sich Oskar demnächst auf den Weg, seinen Rucksack abzuholen.

BERT GÖSTL

Mitglied der DAV Sektionen Moosburg und Zorneding



TADSCHIKISTAN - TREKKING DURCH UNBEKANNTE BERGREGIONEN

Auf unseren Spuren ein Braunbär - wir auf den Spuren des Großen Alexander

Es herrscht helle Aufregung in unserem Zeltlager in einem einsamen Flusstal. Ein großer Braunbär beäugt uns neugierig von einem erhöhten Felsvorsprung. Doch unsere einheimischen Begleiter kennen keine Furcht und vertreiben das Tier mit Lärm und Holzknüppeln. Der Bär erweist sich als „Feigling“ und als ausgezeichnete Kletterer - er weicht über eine Felswand aus.

Wir sind eine von einem bekannten Trekkingunternehmen bunt zusammengewürfelte Gruppe von acht Touristen, die durch das Fan Gebirge in Tadschikistan ziehen. Unser Reisebegleiter Mubin ist ein tadschikischer Dorflehrer, der Deutsch unterrichtet. Er hat noch einen Praktikanten mitgebracht, der in unserer Gruppe Deutsch lernen soll. Uns begleiten noch ein Hirte als



Zu Gast bei dieser Hirtenfamilie

Eine grobe Vorstellung von der Lage Tadschikistans erhält man durch die Aufzählung der umgebenden Staaten: Usbekistan, Kirgisistan, China und Afghanistan. Das Land besteht aus ca. 70% Hochgebirge, dem Pamir und weiteren Gebirgszügen, unter anderem auch unserem Fan Gebirge mit vielen 5000 Meter hohen Gipfeln. Der Charakter einer ehemaligen Sowjetrepublik ist in der Hauptstadt Duschanbe ersichtlich. Monumentalgebäude mit großzügigen Parks, Denkmälern und Wasserspielen beherrschen das Stadtbild, doch auch der orientalische Einfluss ist in den Basaren zu spüren. Nach der Unabhängigkeit und dem anschließenden Bürgerkrieg beginnt das Land wieder sich zu erholen. Identifikationsfiguren sind nun der frühere Staatsgründer Somoni und der Nationaldichter Rudaki, deren Bilder und Statuen uns auf dieser Reise immer wieder begegnen.

Unsere Tour startet in Pendschikent, das wir auf einer abenteuerlichen Fahrt in Kleinbus-



„Heile Welt“: Der Mann reitet, seine Frau läuft.

Bergführer, ein Koch, einige junge Männer (natürlich Verwandte der Führer) als Helfer und Träger sowie neun Esel mit ihren Treibern.



sen durch einen „Höllentunnel“ (5 km Schotterstraße ohne Licht, mit Wasser und riesigen Schlaglöchern) erreichen. Die Stadt liegt an der früheren Seidenstrasse und behält durch den bunten Basar weiterhin ihr orientalisches Flair. Von dort steigen wir 10 Tage durch das Fan Gebirge. Die Zeltplätze liegen an herrlichen Bergseen, umgeben von hohen Gletscherbergen. Wir werden von einer Hirtenfamilie spontan zu Joghurt und Tee in ihre Nomadenzelte eingeladen.

Weiter geht es über schneebedeckte Pässe zum Lager am „trüben“ See, der den Ausgangspunkt für die 5000er-Besteigung bildet. Das Ziel ist der eisbedeckte Pik Energia mit einer Höhe von 5150 Metern.

Auch an weiteren Gipfelnamen wie „Pik Fiskultur & Sport“ zeigt sich die russische Prägung. Für uns zwei Gipfelaspiranten (Helga aus Erfurt und mich) kommen extra zwei russische Bergführer aus Duschanbe ins Lager, bringen jedoch keine guten Nachrichten: Schlechtwetter für die



Im Hochlager

nächsten Tage. Trotzdem brechen wir zum Hochlager auf und errichten die Zelte bei heftigem Schneefall. Doch am nächsten Morgen ist herrliches Wetter und wir starten zum Gipfelaufstieg.

Der letzte Hang besteht jedoch aus einer ca. 50 Grad steilen Eisflanke. Da ich keinen Eispickel dabei habe und mir die Höhe zu schaffen macht, kehre ich um. Meine Begleiterin sichern die Bergführer vorbildlich bis zum Gipfel und kehren bei Schneefall und starkem Wind zurück. Über einen weiteren hohen Pass und das lange Tal mit dem „Bärenzeltplatz“ gelangen wir zum Ziel des Trekkings, dem Iskanderkul See. Bis hierhin marschierte einst Alexander der Große - Tadschikstan bildete das Ende seines Reiches.

Neben der großartigen Natur beeindruckt uns immer wieder die Freundlichkeit der Leute (samt ihrer Tapferkeit als Bärenvertreiber!) und ihre Lernfreude. Sie wollen Deutsch und Englisch lernen und sehen darin eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung.

DETLEF RIEGER



Pik Energia



VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden – falls nicht anders angegeben – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 5.12.2015	ADVENTSFEIER Gasthaus Neuwirt, Zorneding, Beginn 19:00	Martin Singer
Mittwoch 16.12.2015	Vortrag zur Lawinenkunde: PECH ??? ...ODER: WAS WIR AUS UNFÄLLEN LERNEN KÖNNEN Vortrag, Filme und Diskussionen	Referent: Jürgen Worlitzer
Donnerstag 28.01.2016	Vortrag „ABWECHSLUNG HOCH 6 IN NEPAL“ 3 Wochen Zelt-Trekking auf der historischen Everest-Route	Referenten: Annie u. Ian Jenkins
Mittwoch 24.02.2016	Vortrag "HÖHENANGST – ENTSTEHUNG, AUSWIRKUNG, MASSNAHMEN" Atemnot, Herzklopfen und Schweißausbrüche im alpinen, ausgesetzten Gelände müssen nicht sein. Wir erfahren Wissenswertes über die Entstehung von Höhenangst, ihre Auswirkungen und über Möglichkeiten, Höhenangst in den Griff zu bekommen. Wir lernen Methoden kennen, die uns helfen, in Stresssituationen mit der Angst umzugehen. http://www.bergschubser.de/	Referentin: Heike von Oettingen, Sport Mental Coach
Mittwoch 30.3.2016	Vortrag „ZEIGT HER EURE BILDER“ 2. Auflage einer kl. Weltreise mit Bildern von Teilnehmern des m'objects-Kurses, u.a. aus Usbekistan, Kappadokien, Budapest, Norwegen, Barcelona, Schottland, „Gartenimpressionen“, u.a.	Referenten: Teilnehmer des m'objects-Kurses von H. Ehrenberg
Donnerstag 07.04.2016	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Gasthaus Neuwirt, Zorneding Beginn: 20:00	



WINTERAUSBILDUNG 2015

Das Ausbildungsprogramm zur Übersicht

Das Ziel unserer Winterausbildung ist, individuell das eigene Wissen und Können zu überprüfen, aufzufrischen und zu erweitern. Das Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen: Skitourengeher, Tiefschneefahrer,

Snowboarder, (Schneeschuh-) Wanderer und Winterbergsteiger.

Die Ausbildung beginnt mit Theorieabenden und wird im Gelände, also auf Tour, fortgesetzt. Darüber hinaus werden Skikurse angeboten.

I. ALLES RUND UM DIE LAWINE

Pech ??? ...oder: Was wir aus Unfällen lernen können

Vortrag, Filme und Diskussionen

Mittwoch, 16. Dezember 2015

INHALT:

„Aus Schaden wird man klug!“

Aber gilt diese Weisheit auch bei Lawinenergebnissen?

Aus (leidvoller) Erfahrung anderer lernen, das ist der Königsweg!

Wir wollen uns Lawinenunfälle ansehen und daraus lernen:

Wurde die Tour angemessen vorbereitet?

War das Verhalten im Gelände angemessen?

Was hat das Unglück noch schlimmer gemacht?

Das Bauchgefühl ist hierbei wenig nützlich! Also bleibt nur der mühsame Weg:

Was waren die Fakten am Unglückshang?

Was stand im Lawinenlagebericht für den Unglückstag?

Hätte ein Blick auf die SnowCard gewarnt: „Vorsicht ROT! Hohes Risiko!“?

Haben in der Sturzbahn tödliche Geländefallen zugeschnappt?

Engeladen sind Tourengeher, Freerider, Schneeschuhwanderer, Neulinge und „alte Hasen“.

TERMIN:

Mittwoch 16.12.2015, 20.00 Uhr

ORT:

Vortragssaal im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstr. 11, Zorneding

REFERENT:

Jürgen Worlitzer



II. SKITOURENAUSBILDUNG

Skikurs für Touren-Neulinge

Die Skier machen was sie wollen und nicht was sie sollen? Dann mach mit!

Sa. – So., 12. – 13. Dezember 2015

- TEILNEHMER:** Noch nicht so sichere und noch nicht so unbekümmerte Tourengerer.
Maximal 8 Teilnehmer
- ZIEL:** Kontrolliertes Skifahren auf der Piste
Sich in verschiedenen Geländeformen wohlfühlen
Auch den Schnee abseits der Piste ausprobieren
- VORAUSSETZUNGEN:** Paralleles Grundschiwingen auf der Piste
- TERMIN:** Samstag, 12.12. bis Sonntag, 13.12.15, Anreise am Freitag, 11. 12.
- ORT:** Kühtai, Hotel Garni Kristall
- AUSRÜSTUNG:** Carving-Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour)
- LEITUNG:** Jürgen Worlitzer; E-Mail: juergen@worlitzer.de
- ANMELDESCHLUSS:** 06.12.15
- HINWEIS:** Kühtai liegt auf 2000 m, deshalb sehr wahrscheinlich genügend Schnee.
Wir nutzen die Lifte des Skigebietes.

Übungstour Verschüttetensuche für Einsteiger und Fortgeschrittene

Samstag, 16. Januar 2016

- INHALT:** Verschüttetensuche mit dem VS-Gerät, Sonde und Lawinenschaufel.
Nur 300 Hm Aufstieg, auch für Snowboarder und Schneeschuhgeher geeignet!
- TERMIN:** Samstag, 16.01.2016
- ORT:** bayerische Voralpen/vsl. Spitzingseegebiet
- VORBESPRECHUNG:** Donnerstag, 14.01.2016, 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n
Wer bei der Vorbesprechung nicht kann, bitte telefonisch melden
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät, Sonde, Schaufel (kann auch ausgeliehen werden);
Tourenski oder Schneeschuhe oder vergleichbare Schuhgröße
- LEITUNG:** Thomas Zanker, Jürgen Worlitzer, Elke Piwowarsky, Christoph Mathä



Skikurs für erfahrene Tourengerher

Verblasen, zerfahren, steil! Trotzdem vergnüglich?

Sa. - So., 16. - 17. Januar 2016

- TEILNEHMER:** Wer schon öfter Skitouren gemacht hat. Max. 10 Teilnehmer
- INHALT:** Kontrolliertes Skifahren, abseits der Piste, in unverspurtem oder auch vielbefahrenem Schnee, auch in steilem, buckligem oder engem Gelände
- TERMIN:** 16. und 17. Januar, Anreise am 15. Januar
- ORT:** Kühtai
- VORAUSSETZUNGEN:** Paralleles Grundsichwingen auf der Piste, Erfahrung im Schnee abseits der Piste, Carving Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour), LVS Gerät, Sonde, Schaufel
- UNTERKUNFT:** Hotel Garni Kristall in Kühtai
- SKILEHRER:** Peter Adam, staatlich geprüfter Skilehrer
- ANMELDESCHLUSS:** 15.12.2015
- ORGANISATION:** Franz Steigerwald, redaktion@alpenverein-zorneding.de
- HINWEIS:** Wir nutzen die Lifte des Skigebietes.

Das passende

Make up für
jede Haut
jedes Alter
jeden Anlass

Ihr Braut Spezialist

Der **F**riseur für
die ganze Familie
Trendfrisuren
Farbveränderung

Jane Iredale, das Nr.1
Mineralien Make-up

Rauch & Bunde
Friseur & MakeUp

WIR SIND FÜR SIE DA
Di, Mi, Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Do, 8.00 - 18.30 Uhr
Sa, 7.00 - 13.00 Uhr
UND NACH
VEREINBARUNG

Lindenstraße, 2
85604 Zorneding
Tel: 08106/ 23471

www.rauchundbunde.de



Skitourenausbildung mit Wetterkunde im Lungau (das inzwischen legendäre „Entscheidungsstraining“)

Do. - So. 25. - 28. Februar 2016

- BESCHREIBUNG:** Du hast schon einige Skitouren gemacht, willst aber noch sicherer werden bei der Beurteilung des Geländes?
Du möchtest in der Lawinenkunde auf den neuesten Stand kommen? Du willst deine Skitouren naturverträglich durchführen, Landschaft, Pflanzen und Tiere kennenlernen?
Du willst viele Skitoutentage von einem netten Stützpunkt aus verbringen? (Hotel Granitzl, mit toller Sauna nach der Tour; reserviert sind 3-Bett bzw. 4-Bett-Zimmer für 14 Leute)
... dann melde dich zu unserem Entscheidungsstraining an! Wir wollen in einer Gruppe mit Elke und Thomas als Tourenleiter Skitouren mit bis zu 1000 Hm pro Tag gehen. Deine Kenntnisse in Lawinenkunde, in Orientierung und im naturverträglichen Verhalten werden aktualisiert. Wir werden auf die Entscheidungsprozesse in der Gruppe eingehen und natürlich schöne Skitouren im traumhaften Gelände machen. Abends gibt es Inputs zu Wetterkunde und auch Lawinenkunde.
- VORAUSSETZUNGEN:** Erste Erfahrungen im Skitourengehen;
Kondition für Touren bis 1000 Hm
- TERMIN:** Donnerstag, 25.02. (Anreise und erste Skitour) bis
Sonntag, 28.02.2016 (Rückfahrt am Abend)
- ORT:** Hotel Granitzl im Lungau, Mariapfarr, www.granitzl.at
Dreiviertelpension inkl. Brot für Tour sowie Suppe am Nachmittag
60 Euro/Person/Tag
- ANMELDUNG:** Bis spätestens 31.12.2015 mit Anzahlung von 160 Euro auf das Konto der Sektion (wegen Anzahlung für Reservierung)
Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung
- LEITUNG:** Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Mobil: 0043 664 856 3710; thomas.zanker@baysf.de
Elke Piwowarsky (FÜL Skibergsteigen)
Tel: 08106 20623; elke@piwowarsky.de



III. WEITERE ANGEBOTE

Familienskitouren

Siehe Ankündigung unter „Aktuelles“, Seite 5

Schnupperkurs Wasserfall-Eisklettern

29.1.- 31.1.2016

- BESCHREIBUNG:** Ziel des Schnupperkurses ist das Kennenlernen der Sportart „Wasserfall Eisklettern“. Das Erlernen der Steigeisen- und Eissicherungstechniken sowie der Umgang mit den Eisäxten wird unser Ziel sein. Der Durchführungsort ist je nach Eisbedingungen entweder das Pitztal, Ötztal oder im Stubai. Für mehr Details bitte den Leiter fragen.
- ANFORDERUNGEN:** Der sichere Umgang mit dem Seil und Hallenkletter-Erfahrung werden vorausgesetzt bzw. der Besitz des DAV Indoor Kletterscheins „Toprope“ (Kletterschein kann vorab beim Leiter gemacht werden).
- TERMIN:** 29.1. - 31.1.2016 (Anreise Freitag Abend)
- TEILNEHMER:** Min 3, max. 6 Personen
- AUSRÜSTUNG:** Bitte beim Leiter die Liste anfordern
- UNTERKUNFT:** 2 ÜN im DZ mit Frühstück
- ANMELDUNG:** bis spätestens 15. Dezember 2015 beim Leiter
- ANMELDEGEBÜHR:** 45 Euro (s. Anmeldepauschale für Ausbildungskurse)
- LEITUNG:** Thomas Deiler (FÜL Hochtouren),
thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de





Wasserfall-Eiskletter Touren

4.2. - 7.2.2016

- BESCHREIBUNG:** Schnupperkurs oder Einsteigerkurs bereits absolviert? Lust auf mehr Eistouren?
Der Fokus liegt auf der Durchführung von Mehrseillängentouren. Ausbildung rückt hier in den Hintergrund. Die Teilnehmer sollten danach in der Lage sein eigenständig Touren durchzuführen. Der Durchführungsort ist je nach Eisbedingungen entweder das Pitztal, Öztal, Stubai oder Maltatal.
Für mehr Details bitte den Leiter fragen.
- ANFORDERUNGEN:** Bereits absolvierter Schnupperkurs Eisklettern bzw. adäquate Erfahrung in der Schwierigkeit WI3.
- TERMIN:** 4.2. - 7.2.2016
- TEILNEHMER:** Min. 2, max. 4 Personen
- AUSRÜSTUNG:** Bitte beim Leiter die Liste anfordern
- UNTERKUNFT:** 3 ÜN im DZ mit Frühstück
- ANMELDUNG:** bis spätestens 15. Dezember 2015 beim Leiter
- ANMELDEGEBÜHR:** 60 Euro (s. Anmeldepauschale bei Ausbildungskursen)
- LEITUNG:** Thomas Deiler (FÜL Hochtouren),
thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de

Eine Woche Skitouren im Mairatal/Piemont

Sa. - Sa., 13. - 20. Februar 2016

- BESCHREIBUNG:** „Parlare con cucina italiana sowie Skitourenfreuden im Valle Maira, Piemont – Seelpen“
Was ist geplant: Eine Woche Skitourenzauber zwischen piemonteser Leckereien und lässigen Skitouren im Valle Maira zu verbringen. Die Verwirklichung des Traums mal eine andere, unbekannte Gegend kennen zu lernen (wir alten Ostalpenspezialisten...). Wir haben im Valle Maira über 100 Tourenmöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade und Expositionen.
- ANFORDERUNGEN:** Teilnehmen können alle, die einige Jahre Skitourenenerfahrung haben (es gibt dort keine Gletscher) und eine gute Grundkondition für tägliche Skitouren mit 1000-1400 Höhenmetern mitbringen)
- TERMIN:** 13. bis 20. Februar 2016 [weiter nächste Seite >](#)



- UNTERKUNFT:** Gemütliches, familiengeführtes Hotel „Damistral“
www.damistral.it
66 Euro/Person/Tag im Doppelzimmer mit Halbpension, 4 DZ sind vorreserviert
- ANMELDESCHLUSS:** Bis spätestens 31.12.2015
(Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung nach Anzahlung von 50 Euro pro Person auf das Konto der DAV Sektion Zorneding)
- LEITUNG:** Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skihochtouren; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Handy: 0043/6648563710 E-Mail: thomas.zanker@baysf.de



Schauen Sie doch einfach mal Design.
www.apartmentsneuwirt.de

NEUWIRT

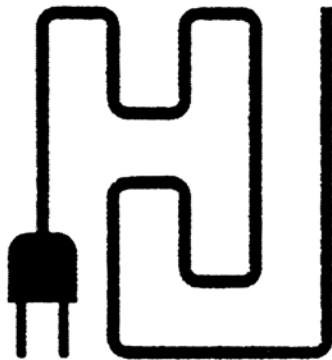


MTB Technikkurs

Fahrtechnik verbessern

Sa. 09.04.2016

- INHALT:**
- Erweiterte Grundlagen
 - Bewegungstechnik
 - Ausrüstung
 - Trainingsformen praktisch angewandt
- ANFORDERUNGEN:** Eigenes MTB
Grundkenntnisse und Fahrpraxis
- TERMIN:** Samstag 09.04.2016
Ersatztermin: 23.04.2016
- TRAININGSGELÄNDE:** Weiher und Park der Gemeinde Zorneding am Ingelsberger Weg südlich der Bahnstrecke
- ANMELDUNG:** Bis 06.03.2016
- ANMELDEGEBÜHR:** 10 Euro
- BITTE BEACHTET AUCH DIE ANKÜNDIGUNGEN IM SEKTIONSPORTAL.
BEI WEITEREM INTERESSE (TOUREN, KURSE, ...) MELDET EUCH BEI MIR.**
- LEITUNG:** Werner Schindler
mtb@alpenverein-zorneding.de
0173 23 03 423



**Elektro Haindl
GmbH**

**Elektroinstallation
Projektierung
Ausführung
Geräteservice**

Am Rain 4 • 85604 Zorneding • Tel. 08106/2 03 85 • Fax 2 92 61



AUSFLÜGE DER FAMILIENGRUPPEN AB DEZEMBER 2015

Teilnahmebedingungen unter:

[www.alpenverein-zorneding.de\Jugend und Familien\Familiengruppen](http://www.alpenverein-zorneding.de/Jugend%20und%20Familien/Familiengruppen)

Familiengruppe „Murmeltiere“: Eltern + Kinder von ca. 2 bis 5 Jahre:

Anmeldung bei den Organisatoren Annemarie und Horst Dinkelbach
(e-mail: murmeltiere@dav-zorneding.de)

Nikolaus-Ausflug

- BESCHREIBUNG:** Wir machen uns zusammen mit der Steinadler Familiengruppe auf den Weg auf Nikolaus' Spuren. Ob wir auch einen Schlitten mitnehmen entscheiden wir kurzfristig. Jedenfalls wollen wir uns draußen ein paar Stunden rumtreiben und vielleicht begegnen wir dabei ja wirklich dem Nikolaus.
- TERMIN:** Samstag, 5. Dezember 2015
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Schneemann bauen

- BESCHREIBUNG:** Wir suchen uns einen schönen Platz in der Umgebung und bauen zusammen Schneemänner und eine Schneebau, wo wir dann nach "getaner Arbeit" unsere Brotzeit einnehmen.
- TERMIN:** Samstag, 16. Januar 2016
- ANFORDERUNGEN:** Dauer ca. 2-3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wintertour oder Frühlingsausflug?

- BESCHREIBUNG:** Wir lassen uns vom Wetter überraschen! Entweder packen wir den Schlitten ein oder wir machen uns auf die Suche nach den ersten Leberblümchen.
- TERMIN:** Samstag, 27. Februar 2016
- ANFORDERUNGEN:** Dauer ca. 3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug



Ostereierschieben

- BESCHREIBUNG:** Bei diesem Ausflug lassen wir die alte Ostertradition des Ostereierschiebens wieder aufleben. Dazu erklimmen wir einen schönen Hang und kugeln um die Wette. Dabei sollen die Eier soweit wie möglich rollen und nicht kaputt gehen.
- TERMIN:** Samstag, 16. April 2016
- ANFORDERUNGEN:** Dauer ca. 3-4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Familiengruppe „Steinadler“: Eltern + Kinder von ca. 6 bis 10 Jahre:

Anmeldung beim Organisator Werner Trax (e-mail: steinadler@dav-zorneding.de)

Nikolaus-Ausflug

- BESCHREIBUNG:** Wir machen uns auf den Weg auf Nikolaus' Spuren. Ob wir auch einen Schlitten mitnehmen entscheiden wir kurzfristig. Jedenfalls wollen wir uns draußen ein paar Stunden rum-treiben und vielleicht begegnen wir dabei ja wirklich dem Nikolaus.
- TERMIN:** Samstag, 5. Dezember 2015
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 2-3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

**ZWEIRAD
HOFMANN
MEISTERBETRIEB**

Fahrräder - Radsport
Zubehör - Bekleidung
Beratung - Verkauf - Service
www.zweirad-hofmann.de

Georg-Wimmer-Ring 5
85604 Zorneding
Tel. 08106 / 2 92 26



Ein Winter-Ausflug mit Schlitten, Ski oder zu Fuß

- BESCHREIBUNG:** Je nach Schneelage werden wir uns draußen zu Fuß, mit Schlitten oder mit Ski austoben.
- TERMIN:** Sonntag, 10. Januar 2016
- ANFORDERUNGEN:** Noch offen
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wir bauen uns ein Winter-Picknick-Iglu

- BESCHREIBUNG:** Heute wollen wir uns ein Iglu bauen um darin auch ein gemütliches Winter-Picknick zu machen. Zuvor werden wir aber ordentlich ins Schwitzen kommen, denn bis wir unsere Brotzeithöhle fertig haben muss jede Menge Schnee bewegt werden.
- TERMIN:** Sonntag, 21. Februar 2016
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 2-3 Stunden
(Iglu-Bauzeit: 2 - 3 Stunden, je nach Ausdauer der Schaufler)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wur Servicepartner



REIFEN · SERVICE · TUNING

Christian Walter

Georg-Wimmer-Ring 11 / 85604 Zorneding

Telefon: 08106 / 2 91 24 / Fax: 08106 / 23 66 78

info@walter-reifen.de / www.walter-reifen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Aus der Bahn, wir geh'n zum Schlitten fahr'n

- BESCHREIBUNG:** Wo's hingeh't entscheiden wir kurzfristig
- TERMIN:** Sonntag, 6. März 2016
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 2-3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Ein frühlingshaftes Winterwochenende oder ein winterliches Frühlingswochenende in den Bergen

- BESCHREIBUNG:** Vielleicht machen wir an diesem letzten Osterferienwochenende nochmal einen Ausflug in die winterlichen Berge. Möglicherweise hat der Frühling aber den Schnee schon so weit weg geleck't, dass wir zu Fuß los ziehen können. Wie auch immer: Hauptsache raus!
Wir verbringen zwei Tage auf einer bewirtschafteten DAV-Hütte und gehen tagsüber auf Entdeckungstour. Details werden rechtzeitig im Internet bekannt gegeben.
- TERMIN:** Freitag, 1. April – Sonntag, 3. April 2016
- UNTERKUNFT:** DAV-Hütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. März 2016 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Achtung: Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung einer Anzahlung für die Hüttenübernachtung!

Haustechnik-Meisterbetrieb  **thälmeier** GmbH
Geb. **thälmeier** GmbH
Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 • 85591 Vaterstetten • Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 • Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: www.thalmeier-haustechnik.de • E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



Eine Radl- und Dampflok - Tour

- BESCHREIBUNG:** Wir treffen uns in Grafing und fahren mit dem Rad nach Assling. Dort werden wir mit den kleinen, teilweise dampf-betriebenen Mini-Zügen des ‚Dampfbahnclub Assling‘ ein paar Runden drehen. Anschließend radeln wir wieder zurück nach Grafing.
- TERMIN:** Ein Sonntag im Mai 2016 (der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig im Internet bekannt gegeben)
- ANFORDERUNGEN:** Fahrradstrecke: zweimal ca. 9 km (meist auf Feldwegen)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Ein Hüttenwochenende zwischen Bergen, Blumen und Seen

- BESCHREIBUNG:** Wir wandern in die Berge und schauen nach, ob's dort schon Sommer ist. Unsere Unterkunft ist eine bewirtschaftete DAV Hütte. In der Nähe gibt es einige Bergseen und vielleicht sogar noch das ein oder andere Schneefeld. Auf jeden Fall blühen auf den Almwiesen viele bunte Blumen und es gibt jede Menge zu entdecken.
- TERMIN:** Samstag, 4. Juni - Sonntag, 5. Juni 2016
- UNTERKUNFT:** DAV-Hütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Wanderungen mit Gehzeiten von ca. 3 - 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. Mai 2016 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Achtung: Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung einer Anzahlung von 10 Euro pro Person für die Hüttenübernachtung

Vorankündigung: Selbstversorger-Hüttenwochenende mit Badehose und Wanderschuhen

- BESCHREIBUNG:** Wir verbringen zu Beginn der Sommerferien drei Tage und zwei Nächte in den Bergen und gehen dort auf Entdeckungstour im Wald, an Gebirgsbächen, Seen und auf den Bergen. Zwischen den Ausflügen verbringen wir die Zeit in und um unsere Selbstversorgerhütte und stärken uns mit dem was wir selber kochen.
- TERMIN:** Freitag, 29.7. – Sonntag, 31.7.2016
- UNTERKUNFT:** Selbstversorgerhütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Wanderungen mit Gehzeiten von 3 - 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. Juli 2016 (begrenzte Teilnehmerzahl)



KULTURWANDERUNGEN

Kulturwanderungen und Kulturfahrradtouren mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen. Nach Möglichkeit benutzen wir Bahn und/oder S-Bahn mit Bayern-Ticket. Änderungen nach Absprache

Organisation (für alle Touren):
Bernd Hagl, Tel.: 08083 8657
Vorbesprechung jeweils telefonisch
2 Tage vorher.

Donnerstag
10.12.2015

KULTURWANDERUNG

Kraiburg - Waldkraiburg, ca. 12 km
3 - 4 Stunden; Ausgangsort: Kraiburg

Donnerstag
21.01.2016

KULTURWANDERUNG

Ingolstadt - Stadtrundgang, ca. 4 Stunden
Hin- und Rückfahrt mit der Bahn

Donnerstag
11.02.2016

KULTURWANDERUNG

Mühldorf - Stadtbesichtigung, ca. 3 Stunden
Hin- und Rückfahrt mit der Bahn

Donnerstag
17.03.2016

KULTURWANDERUNG

Gars/Inn - Au/Inn – Gars/Inn
Rundwanderung, ca. 4 Stunden

Donnerstag
14.04.2016

KULTURWANDERUNG

Gars/Inn - Soyen, ca. 15 km, 4,5 Stunden

Donnerstag
12.05.2016

KULTURWANDERUNG

Neukirchen bei Teisendorf – Achthal
Eisenerzabbau am Kressenberg, ca. 3,5 Stunden und Museum



Adler - Apotheke

SEIT ÜBER 40 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN
GUTEN HÄNDEN, WENN ES UM IHRE
GESUNDHEIT GEHT.

Apotheker Heinz Hauck



Birkenstrasse 13 a - 85604 Zorneding - Tel 08106 / 2744 - Fax 8106 / 29937



SCHNEESCHUHTOUREN

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n.
- Die Sektion verfügt über einige Paare von Schneeschuhen. Wer keine eigenen hat, sollte sich rechtzeitig um die Ausleihe kümmern.
- Die angegebenen Gehzeiten beziehen sich auf **Auf- und Abstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 55 und 56 erläutert.
- **Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.**
- Telefonische Anmeldung für die Schneeschuhtouren beim Tourenleiter bis Donnerstag Abend vor der Tour.
- Weitere Touren werden nach Absprache durchgeführt (mittwochs oder samstags), siehe auch Homepage der Sektion <http://www.alpenverein-zorneding.de>
- Wer Interesse hat, kann auf dem E-mail-Verteiler für Schneeschuhtouren eingetragen werden. Bitte dafür die Tourenleiter kontaktieren.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 05. oder 12.12.2015	EINGEHTOUR Ausgangsort: je nach Schnee und Wetterlage	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 23.01.2016	BRENNKOPF (1353 M) bis 700 Hm - Gehzeit bis 4 Std. Ausgangsort: Walchsee	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 16.01.2016	ÜBUNGSTOUR VERSCHÜTTETENSUCHE PFLICHT FÜR JEDEN TOURENGEHER siehe Ausbildungsprogramm auf S.36	Tourenleiter der Sektion	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 06.02.2016	SPITZSTEIN (1596 M) 850 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Sachrang	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 06.03.2016	SCHATZBERG – HAHNKOPF (1902 M) 900 Hm; 4 bis 5 Std Ausgangsort: Inneralpbach	Ian und Annie Jenkins 08065 775	K ●●●●● T ●●●●●

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI
ck **CH. KRUMPHOLZ**
 Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
 Tel. 081 06 / 22631



SKITOUREN AN WOCHENENDEN

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich **nur auf den Aufstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 55 und 56 erläutert
- Die Anmeldung für Touren am Wochenende erfolgt telefonisch bis **spätestens donnerstags, 18.30 Uhr** oder am **Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Huiberghütt'n**. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen – es erleichtert den Tourenführern die Arbeit!
- **Je nach Wetter- und/oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.**

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 06.12.2015	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 12.12.2015	TOUR NACH SCHNEELAGE	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 12.12. - 13.12.2015	SKIKURS FÜR ANGEHENDE TOURENGEHER (Kühtai/Sellrain); Übernachtung: Hotel Garni Kristall Siehe Detailprogramm! Anmeldung bis 6.12.2015	Jürgen Worlitzer 08106 358946	
Samstag 19.12.2015	TOUR JE NACH SCHNEELAGE Anmeldung nur telefonisch!	Dieter Ruckdäschel 08124 9484	K ●●●●● T ●●●●●
Donnerstag 24.12.2015	VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Mittwoch 30.12.2015	JAHRESABSCHLUSSTOUR im Pulverschnee?!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 02.01.2016	TOUR JE NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 09.01.2016	TOUR IN DEN CHIEMGAUER ALPEN Ausgangsort: wird je nach Schneelage kurzfristig entschieden Anmeldung nur telefonisch oder per e-mail!	Rupert Heer 08641 5917173	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 10.01.2016	BREITEGGERN (1981M) (Wildschönau) 900 Hm, 2,5 Std. Ausgangsort: Gasthof Schönanger Anmeldung nur telefonisch!	Dieter Ruckdäschel 08124 9484 0172 2114594	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 16.01.2016	ÜBUNGSTOUR VERSCHÜTTETENSUCHE (Spitzingseegebiet) Für Skitouren- und Schneeschuhgeher, Varianten- und Snowboardfahrer	Thomas Zanker Christoph Mathä Jürgen Worlitzer	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 17.01.2016	FAMILIENSKITOUR Tour je nach Schneelage; 600 – 800 Hm Siehe Detailprogramm!	Dirk Friess 08441 860205 dodi.friess@ t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 15.01. – 17.01.2016	SKIKURS FÜR ERFAHRENE TOURENGEHER (Kühtai/Sellrain); Übernachtung: Hotel Garni Kristall Siehe Detailprogramm! Anmeldung bis 15.12.2015	Peter Adam	
Samstag 23.01.2016	GRÜBERECK (1664M) (Bayerische Voralpen) 1000 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Schweigeralm	Berti Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 29.01. – 31.01.2016	SCHNUPPERKURS WASSERFALL-EISKLETTERN Voraussetzung: Kletterschein „Toprope“ Siehe Detailprogramm!	Thomas Deiler thomas.deiler@ alpenverein-zorneding	
Samstag 30.01.2016	SPITZSTEIN (1596M) (Chiemgauer Alpen), 900 Hm, 3 Std Ausgangsort: Sachrang	Hermann Obermeir 08106 31330	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 31.01.2016	KROVENZSPITZE (2619M) (Tuxer Alpen), 1200 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Lager Walchen	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 04.02. – 07.02.2016	WASSERFALL-EISKLETTER TOUREN Voraussetzung: Siehe Detailprogramm!	Thomas Deiler thomas.deiler@ alpenverein-zorneding	
Samstag 06.02.2016	HOHER KOPF (1100M) (Tuxer Alpen), 1100 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Innerst	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 07.02.2016	HINTERES HÖRNLE (1548M) (Ammergebirge), 700 Hm, 2 Std. Ausgangsort: Kappel bei Unterammergau Anmeldung nur telefonisch oder per e-mail!	Kathrin Worlitzer 08194 932287 (Kathrin.Worlitzer@ gmx.de)	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Mi. bis So. 10.02.- 14.02.2016	SKITOUREN ZWISCHEN OFENTAL UND VINSCHGAU (Münstertal) 1200 – 1700 Hm; 4 – 6 Std. Ausgangsort: Taufer, Hotel Chavalatsch Anmeldeschluss: 20.12.2015	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis Sa. 13.02. – 20.02.2016	SKITOURENWOCHE IM MAIRATAL (Piemont); 1000 – 1400 Hm; 3 – 6 Std. Ausgangsort: Hotel Damistral Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 31.12.2015	Thomas Zanker 0043 6648563710	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis Sa. 13.02. – 20.02.2016	WINTERWOCHE IM LUNGAU Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Ausgangsort: Mariapfarr Anmeldeschluss: 20.12.2015	Bernd Friess 08106 202136	K ●-●●● T ●-●●●
Do. bis So. 25.02. – 28.02.2016	SKITOURENAUSBILDUNG (Lungau); bis zu 1000 Hm; Übernachtung: Hotel Granitzel / Mariapfarr Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 20.12.2015	Thomas Zanker 0043 6648563710 Elke Piwowsky 08106 20623 Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 27.02.2016	SKITOUR IN TRACHT Die Mädels im Dirndl, die Burschen in Lederhosen Ziel wird noch bekannt gegeben	Markus Gamisch 089 20966316	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 28.02.2016	TOUR IN DEN TUXER ALPEN (Tuxer Alpen) ~ 1400 Hm, 4 Std. Ausgangort: je nach Schneelage Anmeldung nur telefonisch oder per e-mail!	Rupert Heer 08641 5917173	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 28.02.2016	FAMILIENSKITOUR Tour je nach Schneelage, 600 – 800 Hm Siehe Detailprogramm!	Dirk Friess 08441 860205 dodi.friess@ t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 05.03.2016	SCHAFSIEDEL (2447M) (Kitzbühler Alpen), 1250 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Erla Hütte / Langer Grund	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 06.03.2016	TEUFELSTÄTTKOPF (1758M) (Ammergebirge), 1100 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Kolbenlift / Oberammergau Anmeldung nur telefonisch oder per e-mail!	Kathrin Worlitzer 08194 932287 (Kathrin.Worlitzer@ gmx.de)	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 12.03.2016	EISKARSPITZE (2611M) (Tuxer Alpen), 1200 Hm, 3.5 Std. Ausgangsort: Lager Walchen	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 19.03.2016	FAMILIENSKITOUR ROFANSPITZE (2249M) (Rofan) 500 Hm Aufstieg, 1500 Hm Abfahrt Ausgangsort: Maurach / Liftstation (für Jugendliche ab ~ 14 Jahre geeignet)	Berti Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 02.04.2016	KLEINER GILFERT (2380 M) (Tuxer Alpen), 1000 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Di. bis Sa. 29.03. – 02.04.2016	SKIHOCHTOUREN AM SUSTENPASS (Schweiz), ~1700 Hm, 4-5 Std. Vorraussetzung: sehr gute Kondition für tägliche Touren von ~ 1700 Hm, Hochtourenenerfahrung Ausgangsort: Hotel Steingletscher Anmeldeschluss: 30.01.2016	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 16.04.2016	ROSSKOPF (2579M) + KLEINER GILFERT (2388M) (Tuxer Alpen), 1650 Hm, 5 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 23.04.2016	WILDER FREIGER (3418M) (Stubai Alpen), 1900 Hm, 5 Std. Ausgangsort: Stubaital / Parkplatz Sulzenauer Hütte	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 01.05.2015	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (FALLS NOCH SCHNEE LIEGT!) (Wilder Kaiser) 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm sehr zeitige Abfahrt!!!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●





SKITOUREN AM MITTWOCH

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis spätestens Dienstagabend bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON	DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
09.12.2015	BERND FRIESS	08106 20136	24.02.2016	HERMANN OBERMEIR (Trainsjoch)	08106 31330
16.12.2015	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623	02.03.2016	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
13.01.2016	BERND FRIESS	08106 20136	09.03.2016	ROBERT BIRNER	08102 31330
20.01.2016	HERMANN OBERMEIR (Brünsteinschanze)	08106 31330	16.03.2016	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
27.01.2016	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623	23.03.2016	ROBERT BIRNER	08102 31330
03.02.2016	BERND FRIESS	08106 20136	30.03.2016	BERND FRIESS	08106 20136
10.02.2016	DIETER RUCKDÄSCHEL	08124 9484	06.04.2016	HERMANN OBERMEIR	08106 31330
17.02.2016	ADI KIDERLE	089 9034212	13.04.2016	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
			20.04.2016	BERND FRIESS	08106 20136





BEWERTUNGSSKALA FÜR SKITOUREN

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

KONDITION

-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.
Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.
Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.
Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.
Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)
-
- K** ●●●●● Aufstiege ohne Höhenlimit.
Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)





TECHNIK



AUFSTIEG: Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Faldalpenhorn)



AUFSTIEG: In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)



AUFSTIEG: Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.



AUFSTIEG: Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.



AUFSTIEG: Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)





NEUE MITGLIEDER 2015

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Al-Melli, Salaheldin
Zorneding

Bachmann, Gerhard
Zorneding

Bachmann, Ursula
Zorneding

Bauer, Thilo
Vaterstetten

Böhm, Willi
Vaterstetten

Böttcher, Annika
Münster, Westf.

Brandau, Claudia
Zorneding

Brandau, Leander
Zorneding

Breu, Judith
Poing

Burger, Thomas
Baldham

Burggraf, Lara
Zorneding

Burkart, Benjamin
Baldham

Cartal, Christian
Ebersberg

Dallinger, Bernhard
Baldham

Dallinger, Helga
Baldham

Dorn, Anne
Vaterstetten

Eder, Markus
Kirchseeon-Eglharting

Fickel, Horst
Zorneding

Gärtner, Johannes
Vaterstetten

Gaubatz, Petra
Parsdorf

Gladitsch, Leonhard
Kirchseeon

Gladitsch, Sabine
Kirchseeon

Graf, Roland
Regensburg

Hänselmann, Gerrit
Zorneding

Hansen, Christine
Zorneding

Hansen, Daniel
Zorneding

Hansen, Lina
Zorneding

Hansen, Olaf
Zorneding

Hantschel, Christian
Vaterstetten

Hantschel, Larissa
Vaterstetten

Hantschel, Marla
Vaterstetten

Hantschel, Ursula
Vaterstetten

Henze, Christian
Zorneding

Henze, Sophia
Zorneding

Henze, Victoria
Zorneding

Hinrichsmeyer, Daniel
Zorneding

Hois, Ulrike
Zorneding

Homann, Klara
Baldham

Huber, Franz-Xaver
Feldkirchen, Kr. München

Huebsch, Herbert
Zorneding

Humberg, Eva Marie
Baldham

Humberg, Heike
Baldham

Humberg, Sarah Lina
Baldham

Humberg, Stephan
Baldham

Kaskel, August
Vaterstetten

Kaskel, Cäcilia
Vaterstetten

Kaskel, Maria
Vaterstetten

Kaskel, Peter
Vaterstetten

Kessner, Evi
Vaterstetten

Kessner, Raimund
Vaterstetten

Kiefer, Hanne
Zorneding

Kiefl, Johannes
Vaterstetten

Kiefl, Otto
Vaterstetten

Kiermayer, Monika
Grafring b. München



Kiesow, Ingrid
Baldham

Kilimann, Jana
Zorneding

Kollenda-Mayer, Petra
Baldham

Koller, Christa
Baldham

Koller, Rudolf
Baldham

Koniarczyk, Leon
Grasbrunn-Harthausen

Krines, Werner
Haar

Kröck, Patrizia
Kirchseeon-Eglharting

Kröger, Benjamin
Zorneding

Kugler, Andreas
Kirchseeon-Eglharting

Markmiller, Mathias
Zorneding

Martin, Amelie
Zorneding

Martin, Charlotte
Zorneding

Martin, Harry
Zorneding

Martin, Toby
Zorneding

Maslowski, Achim
Kirchseeon

Mathä, David
Zorneding

Mathä, Judith
Zorneding

Mayer, Christian
Baldham

Mayr, Vincent
Parsdorf

Mehlhase, Antonia
München

Mehlhase, Jan
München

Mehlhase, Ursula
München

Merkel, Agnes
München

Merkel, Alrun
München

Merkel, Ludwig
München

Merkel, Michael
München

Möller, Anna-Lisa
Göttingen

Müller, Axel
Zorneding

Neumann, Liane
Vaterstetten

Neumann, Manfred
Vaterstetten

Noack, Florian
Vaterstetten

Probst, Katharina
Zorneding

Pühl, Andreas
Vaterstetten

Pühl, Christine
Vaterstetten

Rade, Konrad
Vaterstetten

Schartmann, Birgit
Vaterstetten

Scheibert, Klaus
Grasbrunn

Scheibert, Lena
Grasbrunn

Scheibert, Lisa
Grasbrunn

Schreil, Benedikt
Poing-Angelbrechting

Schreil, Kaspar
Poing-Angelbrechting

Schreil, Lukas
Poing-Angelbrechting

Schreil, Sabine Brigitte
Poing-Angelbrechting

Schreil, Veronica
Poing-Angelbrechting

Sprogies, Robert
Vaterstetten

Steinhoff, Niko
Bleckede

Stelzl, Gisela
Vaterstetten

Storz, Nicole
Zorneding

Wagner, Christoph
Moosach

Wagner-Kugler, Alexandra
Kirchseeon-Eglharting

Wehner, Gabriele
Zorneding

Wehner, Marc
Zorneding

Wehner, Selina
Zorneding

Wehner, Theresa
Zorneding

Weide, Tilo
Zorneding

Weinert, Pascal
München

Welke, Samuel
Zorneding

Wiegmann-Henze, Susanne
Zorneding

Winter, Ingrid
Kirchseeon

Wolter, Bernd
Zorneding

Zemenova-Tobsch, Simona
Baldham



VORSTAND

A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 19. MÄRZ 2015)

1. Vorsitz erstervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106 20623
2. Vorsitz zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Peter Wanner, Zeisigstr. 30b 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 7680
Schriftführung/Pressereferat schriftfuehrung@alpenverein-zorneding.de	Katherina Basan, Lindenstr. 118 85604 Zorneding, Tel. 08106 23803
Schatzmeisterei schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Norbert Jacobs, Herzogplatz 11 85604 Zorneding, Tel. 08106 9943983
Jugendreferat jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Vanessa Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 0151 52416457

B. BEIRAT

Mitgliederverwaltung mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de	Ingrid Reichelt, Fasanenstr. 43 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 32944
Naturschutzreferat	Thomas Zanker Tel. 0043 6648563710
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren klettertreff@alpenverein-zorneding.de	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106 22023
Ausbildung Winter	Thomas Zanker Tel. 0043 6648 563710
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106 20722
Tourenwart Sommer	Werner Schindler, Adling 1 85625 Glonn, Tel. 0173 2303 423
Veranstaltungen	Martin Singer, Hochfelser Str. 8b 83104 Hohentann, Tel. 08065 909551
Kinder- und Familienbergsteigen	Werner Trax, Kampenwandstr. 28 85560 Ebersberg, Tel. 0174 9472189
Vorträge	Horst Ehrenberg, Binsberg 23 85658 Egmatting, Tel. 08095 1854
1. Beisitz	Berthold Thoma, 85604 Zorneding
2. Beisitz	Karlheinz Heger, 85604 Zorneding
3. Beisitz	Nikolaus Notter, 85560 Ebersberg
4. Beisitz	Volker Schmidt, 85604 Pöring

EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73
85598 Baldham, Tel. 08106 8769



MITGLIEDERVERWALTUNG

- Kontakt:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de
- Adressenänderung:** Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften, sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.
- Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:** Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.
- Kündigungen:** Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.9. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de
- Redaktion:** Franz Steigerwald (Heftaufbau & Konzept)
Katherina Basan, Horst Ehrenberg
Anschrift: redaktion@alpenverein-zorneding.de
- Satz:** Udo Fleckenstein, Mannheim
- Layout/Redesign:** Steffi Horn, Zorneding
- Anzeigen:** Claus Graebner, Baldham
- Druck:** Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben
- Auflage:** 1.100 Exemplare
- Erscheinen:** Jährlich zweimal zum 1.5. und 1.12.
Redaktionsschluss jeweils am 15.3. und 15.10.
- Fotos:** Soweit kein Name genannt ist: privat



Öko - Christbäume

aus ökologischem Landbau



- Nordmantannen
- Blaufichten
- Zweige



Ab 27.11.2015 beim
Bio-Hof Lenz, Zorneding,
Münchner Straße 23



www.biohof-lenz.de



**Giro Flex: das mitwachsende Jugendkonto.
Genial für junge Leute.**

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

 **Kreissparkasse**

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste daran ist: das Konto ist für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst bis zum Alter von 27 Jahren kostenlos. Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren! **089 23801 0** · www.kskmse.de



b

**Leidenschaft
für Draussen**

**AUSRÜSTUNGSPARTNER DER
DAV SEKTION ZORNING:
Sektionsmitglieder erhalten 10%* bei
BERGZEIT in Gmund und Holzkirchen.**

*auf den empf. VK, ausgenommen Bücher, CDs, Elektroartikel, ABS,
Sonderartikel und reduzierte Artikel, nur gegen Vorlage des
Mitgliederausweises.

bergzeit.de

Bergzeit Alpin: Tölzer Str. 131 · 83607 Holzkirchen
Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2 · 83703 Gmund
Bergzeit Online: www.bergzeit.de

f über 95.000
gefällt das